V. b. b.

Amtsblatt der Stadt Wien

Bezugspreise f. Wien mit Zustellung:
Ganzjährig . . . . S 25.—
Halbjährig . . . . S 13.—
Einzelnummer . . . . S —.60



Redaktion und Verwaltung:
I, Neues Rathaus - Fernruf B 40-500, Kl. 041, 042, 013
Postsparkassenkonto Nr. 210.045 - Anzeigenannahme:
„Gewista", I. Bez., Opernring 11, A 33-2-86, A 34-0-22

Erscheint jeden Samstag

Jahrgang 52 — Samstag, 15. März 1947 — Nr. 11

Inhalt:

Landtag

Beschlußprotokoll

9. Sitzung vom 27. Februar 1947

Vorsitzender: Präsident Bauer.

Schriftführer: Die Abg. Julius Fischer und Ing. Rieger.

(Beginn der Sitzung um 17 Uhr 21 Minuten.)

1. Abg. Mistinger ist beurlaubt. Die Präsidenten Dr. Neubauer und Thaller, Landeshauptmann Dr. h. c. Körner und Abg. Dr. Kresse sind entschuldigt.

2. Präsident Bauer hält folgenden Nachruf, der von der Versammlung stehend angehört wird:

Hoher Landtag! Am 20. Februar 1947 ist der vom Wiener Landtag in den Bundesrat entsendete Bundesrat Rudolf Kait nach langem, schwerem Leiden gestorben. Mit dem Tode dieses verdienstvollen Mandatars ist uns ein großer Verlust erwachsen.

Bundesrat Kait wurde am 25. November 1900 in Wien geboren und war seit dem Jahre 1921 als Bezirksgewerberat im Gewerbebund tätig. Er war auch einige Jahre als Zunftmeister der Hutmacher in Funktion, wo er durch seine unermüdliche Aufbauarbeit Unvergeßliches geleistet hat.

1938 wurde dieser aufrechte Österreicher von den Nationalsozialisten seines Amtes als Zunftmeister enthoben. Sofort nach Kriegsende war Bundesrat Kait als einer der ersten zur Stelle, als es galt, das neue Österreich wieder aufzubauen. Er übernahm sofort wieder die Geschäfte des Innungsmeisters der Hutmacher und wurde von der Österreichischen Volkspartei in den X. Wiener Gemeindebezirk als Bezirksvorsteherstellvertreter entsendet. Mit Energie und Tatkraft vertrat er die Belange seines Bezirkes und half so mit, die demokratischen Einrichtungen Wiens wieder aufzubauen. Darüber hinaus stellte er seine Kräfte ohne Rücksicht auf seine Person der Österreichischen Volkspartei und im besonderen dem Wirtschaftsbund zur Verfügung.

Im Sommer 1946 wurde Rudolf Kait vom Wiener Landtag in den Bundesrat entsendet. Seine größte Sorge und aufopferungsvollste Arbeit galt vor allen Dingen der gewerblichen Wirtschaft, in der er seit Jahrzehnten fest verankert war.

Die Österreichische Volkspartei verliert mit ihm eines seiner verdienstvollsten Mitglieder. Sein selbstloses Wirken wird uns allen immer ein Vorbild bleiben. Wir werden dem Verstorbenen stets ein ehrendes Angedenken bewahren.

Sie haben sich, meine Frauen und Herren Abgeordneten, zum Zeichen der Trauer von den Sitzen erhoben. Diese Trauerkundgebung wird dem Protokoll einverleibt werden.

3. Der Landtag beschließt auf Antrag des Abg. Lötsch, die auf der Tagesordnung stehende Wahl durch Erheben der Hände vorzunehmen.

An Stelle des verstorbenen Bundesrates Rudolf Kait und für den Bundesrat Dr. Franz Latzka, der auf seine Stelle im Bundesrat aus Gesundheitsrücksichten verzichtet hat, werden Otto Lehner, Exportkaufmann, XII, Schönbrunner Straße 230, und Leopold Jochberger, VII, Liniengasse 32, als Vertreter des Landes Wien im Bundesrat gewählt.

(Schluß der Sitzung um 17 Uhr 25 Minuten.)

Gemeinderat

Beschlußprotokoll

Öffentliche Sitzung vom 27. Februar 1947

Vorsitzender: GR. Thaller.

Schriftführer: Die Abg. Julius Fischer und Ing. Rieger.

(Beginn der Sitzung um 17 Uhr 27 Minuten.)

1. GR. Mistinger ist beurlaubt. Bürgermeister Dr. h. c. Körner und GR. Dr. Kresse sind entschuldigt.

2. Vorsitzender GR. Thaller teilt mit, daß die GRe. Dr. Robetschek, Dr. Freytag und Genossen sowie die GRe. Dr. Soswinski und Genossen je einen dringlichen Antrag (Nr. 1 und 2) eingebracht haben.

3. Folgende Anträge werden auf Grund des § 23 der Gemeindeverfassung ohne Verhandlung angenommen:

(Pr. Z. 42, P. 1.) Folgende auf Grund des § 93 der Gemeindeverfassung getroffene Verfügung wird nachträglich genehmigt: Der Abschluß eines Bestandsvertrages mit den Österreichischen Staatseisenbahnen bezüglich Miete für 20 Kohlenrutschen am Wiener Nordbahnhof wird genehmigt.

(Pr. Z. 61, P. 3.) Der Geschäftsbericht des Kreditvereines der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien für Groß-Wien-Süd für das Geschäftsjahr 1944 wird zur Kenntnis genommen. Die Veröffentlichung des Rechnungsabschlusses (Beilage Nr. 11) wird genehmigt.

(Pr. Z. 62, P. 4.) 1. Für Zwecke der Kriegsschadenbehebung an den der Stadt Wien gehörigen Anlagen des Wiener Stadions wird für das Jahr 1946 eine

im Voranschlag 1946 nicht vorgesehene Ausgabe von 166.513.45 S genehmigt, die auf der neu zu eröffnenden Rubrik 311, Körpersport, unter Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, zu verrechnen und in der Rubrik 811, Städtische Wohnhäuser, unter Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, zu decken ist. 2. Für Zwecke der Kriegsschadenbehebung an den der Stadt Wien gehörigen Anlagen des Wiener Stadions wird für das Jahr 1947 eine im Voranschlag nicht vorgesehene Ausgabe von 130.000 S genehmigt, die auf der neu zu eröffnenden Rubrik 311, Körpersport, unter Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, zu verrechnen und in der Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, unter Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, zu decken ist. 3. Im Punkt III des am 15. November 1944 zwischen der Stadt Wien und der Wiener Stadion-Betriebsgesellschaft m. b. H. abgeschlossenen Pachtvertrages wird der dort bezeichnete Pachtschillingbetrag „130.000 S" durch „196.000 S" ersetzt. Diese Änderung ist vom 1. Jänner 1947 an wirksam.

4. Vorsitzender GR. Thaller teilt mit, daß Amtsführender Stadtrat Dr. Exel vorgeschlagen hat, über die katastrophale Verkehrslage der Städtischen Straßenbahnen zu berichten.

Berichterstatter: Amtsführender Stadtrat Dr. Exel.

(Redner: Die GRe. Adelpoller, Marek, Lauscher, Bauer und Hummel.)

GR. Adelpoller verlangt die Einberufung des Gemeinderatsausschusses XII zur Prüfung der im Gegenstande getroffenen Maßnahmen. Vorsitzender GR. Thaller stellt fest, daß eine Abstimmung hierüber nicht nötig ist, da dem Verlangen auf Grund der Zahl der es unterstützenden Gemeinderäte nach § 10, Abs. 2, der Geschäftsordnung für die Ausschüsse ohnedies zu entsprechen ist.

Berichterstatter: Amtsführender Stadtrat Honay.

5. (Pr. Z. 60, P. 2.) Lohnsummensteuer, Änderung des Hebesatzes.

Nach dem Vorschlag des Vorsitzenden GR. Thaller wird beschlossen, über den dringlichen Antrag (Nr. 1) der GRe. Dr. Robetschek, Dr. Freytag und Genossen, betreffend Änderung des Absatzes 2 des § 23 des Gewerbesteuergesetzes, mit dem Punkt 2 der Tagesordnung unter einem zu verhandeln.

(Pr. Z. 82.) GR. Dr. Robetschek begründet und verliest den dringlichen Antrag (Nr. 2) der GRe. Dr. Robetschek, Dr. Freytag und Genossen, betreffend Änderung des Absatzes 2 des § 23 des Gewerbesteuergesetzes.

(Redner: GR. Groß.)

Vorsitzender GR. Thaller stellt fest, daß der Hebesatz der Lohnsummensteuer nach dem Antrag des Berichterstatters ab 1. März, jedoch nicht ab 1. Februar, wie aus der Tagesordnung ersichtlich, erhöht werden soll.

Der Hebesatz der Lohnsummensteuer wird mit Wirksamkeit vom 1. März 1947 an auf 1000 Prozent, bei der Zweigstellensteuer auf 1300 Prozent festgesetzt.

Der dringliche Antrag (Nr. 1) der GRe. Dr. Robetschek, Dr. Freytag und Genossen wird angenommen.

6. (Pr. Z. 83.) Dem dringlichen Antrag (Nr. 2) der GRe. Dr. Soswinski und Genossen, betreffend beschlagnahmte Möbel und Einrichtungsgegenstände geflüchteter Nationalsozialisten, wird nach Verlesung durch Schriftführer GR. Julius Fischer und Begründung der Dringlichkeit durch GR. Dr. Soswinski die Dringlichkeit zuerkannt.

(Redner: GR. Dr. Soswinski und Amtsführender Stadtrat Albrecht.)

Vorsitzender GR. Thaller weist den Antrag dem Gemeinderatsausschuß VIII zur weiteren Behandlung zu.

(Schluß der öffentlichen Sitzung um 18 Uhr 57 Minuten.)

Anträge, Anfragen und Antworten

Dringlicher Antrag (Nr. 1) der GRe. Dr. Robetschek, Dr. Freytag und Genossen (Pr. Z. 82).

Gemäß § 18 der Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Wien stellen die Gefertigten nachstehenden Antrag:

Der Herr Bürgermeister wird ersucht, anläßlich der bevorstehenden Erhöhung der Lohnsummensteuer von 750 Prozent auf 1000 Prozent eine Änderung der Freigrenze gemäß § 23, Abs. 2, Gewerbesteuergesetz, durch Vorsprache beim Herrn Bundesfinanzminister in der Weise zu erwirken, daß der Absatz 2 des genannten Gesetzes in Hinkunft folgende Fassung erhält:

„Übersteigt die Lohnsumme des Gewerbebetriebes in dem Rechnungsjahr nicht 48.000 S, so werden von ihr 14.400 S abgezogen. Hat die Steuerpflicht nicht während des ganzen Rechnungsjahres bestanden, so ermäßigen sich diese Beträge entsprechend."

Begründung: Zufolge der Notwendigkeit, den Gebarungsabgang der Stadt Wien durch erhöhte Steuereinnahmen zu decken, soll mit Wirksamkeit vom 1. Februar 1947 der Hebesatz der Lohnsummensteuer von 750 auf 1000 Prozent und die Zweigstellensteuer auf 1300 Prozent festgesetzt werden. Die Lohnsummensteuer ist eine Hilfssteuer und kommt nur dort zur Anwendung, wo die nach dem Gewerbeertrag und dem Gewerbekapital bemessene Gewerbesteuer nicht zum Ziele führt. Die Festlegung des Hebesatzes ist in das Belieben der Gemeinde gestellt. Maßgebend für die Besteuerung ist jene Lohnsumme, die gemäß § 23, Absatz 1, Gewerbesteuergesetz, in jedem Kalendermonat an die Arbeitnehmer der in der Gemeinde gelegenen Betriebsstätten bezahlt wird. Übersteigt die Lohnsumme des Gewerbebetriebes in dem Rechnungsjahr nicht 24.000 S, so werden von ihr gemäß § 23, Absatz 2, 7200 S abgezogen. Beträgt demnach die Lohnsumme des ganzen Betriebes jährlich nicht mehr als 7200 S, so wird Lohnsummensteuer nicht erhoben. Ist die Lohnsumme höher, so wird der Betrag von 7200 S jährlich nur abgezogen, wenn sie jährlich 24.000 S nicht übersteigt.

Jede Erhöhung der Lohnsummensteuer betrifft einseitig den gewerblichen Unternehmer, im besonderen aber jene Betriebe, die infolge der erlittenen Kapitalverluste in den nächsten Jahren nicht nur mit keinem Gewinn, sondern wahrscheinlich auch mit laufenden Betriebsverlusten rechnen müssen. Die Belastungen, die sich aus einer Erhöhung des Hebesatzes der Lohnsummensteuer ergeben, betreffen — da auch in der Zwischenzeit Begünstigungen, wie Freistellung von Lehrlingen, Invaliden und Arbeitnehmern, die das sechzigste Lebensjahr überschritten haben, weggefallen sind — nicht nur den kleinen Gewerbetreibenden, sondern auch jene Mittelbetriebe und Industrieunternehmungen, die bisher qualitativ hochwertige Erzeugnisse produzierten, heute zum Großteil ihre Maschinen und Rohstoffe verloren haben, aber im Interesse einer Qualitätsarbeit bemüht sind, sich einen Facharbeiterstab zu halten, der die Wiederankurbelung der österreichischen Wirtschaft begünstigt. Dazu kommt die Feststellung, daß die bisher zur Anwendung kommenden Freigrenzen praktisch dadurch illusorisch werden, weil die Lohnsummen eines Betriebes durch die andauernde Erhöhung der Arbeiter- und Angestelltenlöhne ständig anwachsen und somit eine steigende Tendenz aufweisen. Es würde beispielsweise bei Unternehmungen mit einer Belegschaft von ungefähr 7 Personen die jährliche Freigrenze nicht mehr in Betracht kommen. Nachdem eine Hinaufsetzung der Freigrenzen eine Änderung des Gewerbesteuergesetzes vom 1. Dezember 1936 in Abschnitt 3, § 23, Absatz 2, bedingt, eine solche Änderung aber zum Schutze der gewerblichen Wirtschaft unbedingt notwendig ist, wird daher der obige dringliche Antrag gestellt.

Dringlicher Antrag (Nr. 2) der GRe. Dr. Soswinski und Genossen (Pr. Z. 83).

Die Sowjetische Stadtkommandantur von Wien hat die von ihr als Kriegsbeute beschlagnahmten Möbel und Einrichtungsgegenstände geflüchteter Nationalsozialisten durch eine großzügige Schenkung an die Stadt Wien übertragen, damit die Wiener Gemeindeverwaltung diese Möbel Opfern des Faschismus und anderen Geschädigten zur Verfügung stellt.

Das vor etwa einer Woche in Kraft getretene Bundesverfassungsgesetz über die Behandlung der Nationalsozialisten (Nationalsozialistengesetz) hat nunmehr auch als österreichisches Verfassungsrecht erklärt, daß diese, vom sowjetischen Stadtkommandanten der Gemeinde Wien geschenkten Möbel und Einrichtungsgegenstände im Eigentum der Gemeinde Wien stehen, und verfügt, daß sie diese Möbel Personen zur Benützung überlassen muß, die durch Kriegseinwirkung oder aus nationalen, sogenannten rassischen oder politischen Gründen geschädigt worden sind, oder sie sonst im öffentlichen Interesse zu verwenden hat.

Nach einer anderen Bestimmung des Nationalsozialistengesetzes haben Personen, denen eine Berechtigung zur Benützung der Möbel erteilt wurde, diese der Gemeindeverwaltung bis zum 3. März 1947 anzuzeigen und, soweit sie die Möbel benötigen, um deren endgültige Zuweisung anzusuchen.

Die Tatsache, daß anläßlich dieser Anzeige, die nach einer Zeitungsverlautbarung bei den Magistratischen Bezirksämtern zu erfolgen hat, von den ihre gesetzliche Verpflichtung erfüllenden Personen die Unterfertigung eines Reverses verlangt wird, in dem davon die Rede ist, daß eine allenfalls von der Gemeinde Wien festzusetzende Leihgebühr für die Möbel vom Zeitpunkt der Inbesitznahme zu bezahlen sein wird und daß keine Einwände gegen eine andere finanzielle Regelung, Verkauf oder ähnliches, durch die Gemeinde Wien erhoben werden, hat große Beunruhigung hervorgerufen. Die wirtschaftliche Lage der betroffenen Personen, in der überwiegenden Mehrheit handelt es sich um schwerstgeschädigte Opfer des Faschismus, um Ausgebombte, um Menschen, die vom Ertrag ihrer Hände Arbeit leben müssen, macht es verständlich, daß sie die Ankündigung einer zu bezahlenden Leihgebühr, über deren Höhe gar nichts gesagt wird, außerordentlich beunruhigt, zumal die Erfahrungen, die mit solchen Leihgebühren, wie sie zum Beispiel vom Bundesministerium für Wirtschaftsplanung und Vermögenssicherung vorgeschrieben wurden, jede Befürchtung rechtfertigt. Ebenso verständlich ist die Besorgnis wegen des Hinweises auf eine andere finanzielle Regelung, Verkauf oder ähnliches, die so unklar ist, daß die Betroffenen fürchten müssen, es sei daran gedacht, die Möbel, die ihnen zur Benützung zugewiesen wurden und die nur einen kleinen Teil des Ersatzes für ihre Schädigungen bedeuten, an irgendjemanden zu verkaufen.

Es ist daher dringend notwendig, daß sofort von seiten der Wiener Gemeindeverwaltung eine eindeutige Klärung erfolge, die den Rechtsanspruch der Geschädigten sichert, ohne sie schwer zu belasten. Dies ist um so mehr notwendig, als Österreich darangeht, im Zuge der Wiedergutmachung große und größte Vermögen samt den Erträgnissen, soweit sie im Inland vorhanden sind, zurückzuerstatten, ohne daß bisher an eine auch nur bescheidene Wiedergutmachung der Schäden gedacht worden wäre, die die Massen des Volkes, vor allem die Opfer des Faschismus erlitten haben.

Wir stellen daher gemäß § 17 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Wien den Antrag:

1. Der Gemeinderat der Stadt Wien beschließt, daß die auf Grund der Schenkung des Sowjetischen Stadtkommandanten an die Gemeinde Wien und nunmehr auch auf Grund des Nationalsozialistengesetzes in das Eigentum der Gemeinde Wien übergegangenen Möbel und Einrichtungsgegenstände im Sinne des Gesetzes den Benützern überlassen werden, die durch Kriegseinwirkung oder aus nationalen, sogenannten rassischen oder politischen Gründen geschädigt worden sind oder denen sie sonst im öffentlichen Interesse zugewendet wurden.

2. Der Gemeinderat der Stadt Wien hält die Unterfertigung irgendwelcher Reverse und Erklärungen anläßlich der im Gesetz vorgesehenen Anzeige über die Erteilung einer Berechtigung zur Benützung solcher Möbel mit dem damit verbundenen Ansuchen um endgültige Zuweisung für unnötig und im Gesetz nicht begründet.

3. Der Gemeinderat der Stadt Wien wünscht, daß die im Nationalsozialistengesetz umschriebenen Personen, denen eine Berechtigung zur Benützung der erwähnten Möbel und Einrichtungsgegenstände erteilt wurde oder erteilt wird, diese Möbel auf einen unbestimmten, mindestens aber 10 Jahre dauernden Zeitraum endgültig zur Benützung zugewiesen erhalten, soferne mit ihnen nicht eine Vereinbarung über den Übergang des Eigentums an diesen Möbeln an sie zustande kommt.

4. Der Gemeinderat der Stadt Wien ersucht den Herrn Bürgermeister, der ja an der Spitze des Wiener Magistrats als der zuständigen Bezirksverwaltungsbehörde steht, anzuordnen, daß der Wiener Magistrat die für die erwähnten Möbel in jedem einzelnen Fall zu bezahlende Vergütung als bloßen Anerkennungszins in einer solchen Höhe festsetzt, die lediglich die Deckung der speziell hiefür entstandenen Verwaltungskosten der Gemeinde Wien ermöglicht, keinesfalls jedoch darf dieser Anerkennungszins den Betrag von 5 S im Jahr überschreiten.

Gemäß § 18 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Wien beantragen wir die dringliche Behandlung dieses Antrages.

Stadtsenat

Sitzung vom 4. März 1947

Vorsitzender: Bgm. Dr. h. c. Körner.

Anwesende: VBgm. Speiser; die StRe. Albrecht, Dr. Exel, Flödl, Dr. Freund, Honay, Dr. Matejka, Novy, Rohrhofer, Sigmund.

Entschuldigt: VBgm. Weinberger, StR. Afritsch, Mag.-Dior. Dr. Kritscha.

Schriftführer: Bentsch.

Bgm. Dr. Körner eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter: StR. Dr. Freund.

(Pr. Z. 84; M.Abt. 12 II — 57.)

Die in der vorgelegten Liste verzeichneten 189 Männer und Frauen werden für die Dauer der Wahlperiode des gegenwärtigen Gemeinderates zu Fürsorgeräten des 2. Bezirkes bestellt.

(Pr. Z. 89; M.Abt. 12 II — 59.)

Die in der vorgelegten Liste verzeichneten 153 Männer und Frauen werden für die Dauer der Wahlperiode des gegenwärtigen Gemeinderates zu Fürsorgeräten des 16. Bezirkes bestellt.

Berichterstatter: StR. Novy.

(Pr. Z. 15; M.Abt. 32 — A. H. I/58/46.)

Für Einbau einer Warmwasserheizung in den Räumen des Historischen Museums der Stadt Wien wird für das Jahr 1945 eine im Voranschlag nicht vorgesehene Ausgabe von 2200 S genehmigt, die auf der neu zu eröffnenden Rubrik 920, Verwaltung der städtischen Amtsgebäude, unter Post 90, bauliche Arbeiten anläßlich Verlegung von Ämtern, zu verrechnen und in Minderausgaben des S. N. 20 — 1 a, Dienstbezüge, zu decken ist.

Berichterstatter: StR. Dr. Matejka.

Die Ausschußanträge auf Gewährung außerordentlicher Zuwendungen an die nachstehend Genannten werden genehmigt und dem Gemeinderat vorgelegt:

(Pr. Z. 78; M.Abt. 7 — 2564/46.)

Berg Helene, Witwe nach dem Komponisten Alban Berg.

(Pr. Z. 79; M.Abt. 7 — 3603/46.)

Kraus-Czermak Adolf, ehemaliger Sänger und Spielleiter.

(Pr. Z. 80; M.Abt. 7 — 2441/46.)

Professor Pfleger Karl, Komponist und Chordirektor.

(Pr. Z. 81; M.Abt. 7 — 4160/46.)

Feith Gustav, Maler.

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß II

Sitzung vom 25. Februar 1947

Vorsitzender: GR. Marek.

Anwesende: Amtsf. StR. Honay, die GRe. Bauer, Dkfm. Nathschläger, Amalie Reiser, Dr. Robetschek, Dr. Soswinski, Swoboda, Thaller, Weigelt; ferner die SenRe. Dr. Gall, Dr. Binder und KontrollamtsDior. Dr. Leppa.

Entschuldigt: die GRe. Dkfm. Dr. Hohl, Mistinger.

Schriftführer: Cerveny.

Die Magistratsanträge zu nachfolgenden Geschäftsstücken werden genehmigt:

Berichterstatter: GR. Dkfm. Nathschläger.

(A. Z. 12; M.Abt. 5—Mi 31/47.)

Für den infolge höherer Eingänge an Gewerbesteuer zu leistenden höheren Wiederaufbaubeitrag an den Bund wird im Voranschlag 1946 zu Rubrik 203, Finanzausgleich, unter Post 30, Wiederaufbaubeitrag an den Bund (derzeitiger Ansatz 3,600.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 424.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 201, Landes- und Gemeindeabgaben, unter Post 1a, Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Weigelt.

(A. Z. 24; M.Abt. 5—Mi 140/47.)

Für Herstellungskosten der Verwaltungsabgabemarken wird im Voranschlag 1946 zu Rubrik 201, Gemeinde- und Landesabgaben, unter Post 26, Herstellungskosten der Hundeabgabemarken und Verwaltungsabgabemarken (derzeitiger Ansatz 2500 S) eine erste Überschreitung in der Höhe von 500 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 201, Landes- und Gemeindeabgaben, unter Post 2, Verwaltungsabgaben, zu decken ist.

Die Magistratsanträge zu nachfolgenden Geschäftsstücken werden genehmigt und an den Stadtsenat weitergeleitet:

Berichterstatter: GR. Bauer.

(A. Z. 21; M.Abt. 32—A. H. I/58/46.)

Verwaltung der städtischen Amtsgebäude, Kosten für den Einbau einer Warmwasserheizung im Neuen Rathaus; Kredit für 1945 auf der neu zu eröffnenden Ausgaberubrik 920/90 in der Höhe von 2200 S.

Berichterstatter: StR. Honay.

(A. Z. 19; M.Abt. J. a. W./46.)

Aktion „Jugend am Werk", Kosten für Werbung und Propaganda, Kredit für 1946 auf der neu zu eröffnenden Ausgaberubrik 1112/27 in der Höhe von 12.000 S.

(A. Z. 10; M.Abt. 4 — 2/47.)

Lohnsummensteuer, Änderung des Hebesatzes.

(An Stadtsenat und Gemeinderat.)

(A. Z. 15; M.Abt. 5 — Ba 26/47.)

Geschäftsbericht des Kreditvereines der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien für Groß-Wien-Süd für das Geschäftsjahr 1944. (An Stadtsenat und Gemeinderat.)

Berichterstatter: GR. Dr. Soswinski.

(A. Z. 13; M.Abt. 7 — 4478/46.)

Musiklehranstalten der Stadt Wien, Kosten für den Umbau und die Aufstellung einer Orgel; Kredit für 1945 auf der neu zu eröffnenden Ausgaberubrik 321/84 in der Höhe von 4000 S.

Die Magistratsanträge zu nachfolgenden Geschäftsstücken werden genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet:

Berichterstatter: GR. Marek.

(A. Z. 22; M.Abt. 5 — Be 7/46.)

Wiener Stadion Betriebsgesellschaft m. b. H., 1. Finanzierung der Kriegsschadenbehebung an städtischen Anlagen, 1945, 1946 und 1947; 2. Pachtvertragsänderung.

Gemeinderatsausschuß V

Sitzung vom 5. Februar 1947

Vorsitzender: GR. Platzer.

Anwesende: VBgm. Weinberger, die GRe. Glinz, Hartmann, Heigelmayr, Franz, Olah, Platzer, Seifert, Steinhardt, Unger, Weber; ferner Oberstadtphysikus Dr. Lande.

Entschuldigt: GR. Dr. Goldbach.

Nicht entschuldigt: GR. Alt.

Schriftführer: Reisinger.

GR. Platzer eröffnet die Sitzung.

Vor Eingehen in die Tagesordnung verliest VBgm. Weinberger das von der M.Abt. 5 eingelangte Schreiben, betreffend die Anfrage des Gemeinderatsausschusses V über Ersatz von Kriegsschäden und Besatzungsmehrkosten.

Berichterstatter: VBgm. Weinberger.

(Pr. Z. 680/46; A. Z. 32/46.)

Der Antrag der GRe. Dr. Hohl und Genossen, betreffend die Weiterführung des Notspitals Wien XVIII, Schopenhauerstraße 79, wird vom Gemeinderatsausschuß V abgelehnt. Der Ausschuß verweist auf den seinerzeitigen Beschluß auf Aufnahmesperre, verlangt dessen unbedingte Einhaltung und erinnert an den Bescheid vom 12. Dezember 1945.

Für die Übergabe des Schulgebäudes schlägt der Ausschuß als letzten Termin Mitte Mai 1947 vor.

Unter Berücksichtigung der bisherigen Dienstleistung des ärztlichen und sonstigen Personals wird dessen rechtzeitige Übernahme in den Gemeindedienst empfohlen. Desgleichen regt der Ausschuß an, die Überführung der Insassen rechtzeitig in Spitalspflege, beziehungsweise in Versorgungshäuser zu veranlassen.

Nachstehende Magistratsanträge wurden genehmigt.

Berichterstatter: GR. Heigelmayr.

(A. Z. 8/47; M.Abt. 17—VI—4711 b/46.)

Für erhöhte Transportkosten und den Mehraufwand an Beerdigungskosten werden im Voranschlag 1945 zu Rubrik 522, Heil- und Pflegeanstalten, unter Post 50, Allgemeine Unkosten, eine erste Überschreitung in der Höhe von 3840 S und zu Rubrik 522/57, Heil- und Pflegeanstalten, Verpflegskosten, Beerdigungserfordernisse (derzeitiger Ansatz 4850 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 8930 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 522, Heil- und Pflegeanstalten, unter Post 36, Betriebserfordernisse, zu decken ist.

(A. Z. 3/47; M.Abt. 17—VI—4614 b/46.)

Für erhöhte Beerdigungskosten in den Wiener städtischen Versorgungshäusern wird im Voranschlag 1945 zu Rubrik 450, Versorgungshäuser, unter Post 57, Verpflegskosten und Beerdigungsauslagen (derzeitiger Ansatz 2990 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 14.530 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 450, Versorgungshäuser, unter Post 36, Betriebserfordernisse, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Glinz.

(A. Z. 6/47; M.Abt. 15—10465/46.)

Für die Anschaffung von zwei Mikroskopen als Ersatz für die durch Kriegshandlungen verlorengegangenen Mikroskope wird im Haushaltsplan 1945 zu A.Hst. 510, Gesundheitsschutz einschließlich Gesundheitspolizei, unter Post 89 a, Behebung von Kriegsschäden am Gemeindevermögen (derzeitiger Ansatz 33.290.49 S), eine dritte Überschreitung in der Höhe von 1600 S genehmigt, die in Minderausgaben der A.Hst. 510, Gesundheitsschutz einschließlich Gesundheitspolizei, unter Post 56, Kosten für Untersuchungen, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Hartmann.

(A. Z. 5/47; M.Abt. 17—VI—4714/46.)

Die für die Errichtung von Hilfskrankenhäusern im Voranschlag 1945 durch den Stadtsenat am 2. Oktober 1945, Pr. Z. 126/45, zu Unt.-Abschn. 520, Krankenhäuser, unter Post 85, Errichtung von Hilfskrankenhäusern, genehmigte außerplanmäßige Ausgabe in der Höhe von 200.000 S wird in Minderausgaben der Rubrik 520, Krankenhäuser, unter Post 36, Betriebserfordernisse, gedeckt.

(A. Z. 7/47; M Abt. 17—VI—4711 a/46.)

1. Die mit Stadtsenatsbeschluß vom 2. Oktober 1946, Pr. Z. 138, verfügte Sperre auf A.Hst. 522/33, Heil- und Pflegeanstalten, Erhaltung und Ergänzung des beweglichen Vermögens, zugunsten der A.Hst. 522/89 a, Heil- und Pflegeanstalten, Behebung von Kriegsschäden am Gemeindevermögen, im Betrage von 28.800 S wird aufgehoben.

2. Für die Ergänzung der in den Kriegsjahren verringerten Bestände von Wäsche und Einrichtungsgegenständen wird im Voranschlag 1945 zu Rubrik 522, Heil- und Pflegeanstalten, unter Post 33, Erhaltung und Ergänzung des beweglichen Vermögens (derzeitiger Ansatz 87.050 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 27.110 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 522, Heil- und Pflegeanstalten, unter Post 36, Betriebserfordernisse, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Unger.

(A. Z. 4/47; M.Abt. 15—1009/46.)

Der für das Jahr 1945 fällige Pauschalbeitrag der Krankenversicherungsanstalt der Bundesangestellten für die Inanspruchnahme der Mutterberatungsstellen der Stadt Wien durch die Kinder der bei ihr versicherten Mitglieder wird mit Rücksicht auf die geringe Besuchsziffer in diesem Jahre auf 1500 S herabgesetzt.

Berichterstatter: GR. Platzer.

(A. Z. 2/47; M.Abt. 17—VI—4614 a/46.)

1. Die mit Stadtsenatsbeschluß vom 2. Oktober 1945, Pr. Z. 138, verfügte Sperre auf A.Hst. 450/33, Versorgungshäuser, Erhaltung und Ergänzung des beweglichen Vermögens, zugunsten der A.Hst. 450/89 a, Versorgungshäuser, Behebung von Kriegsschäden am Gemeindevermögen, im Betrage von 71.000 S wird aufgehoben.

2. Für die Ausstattung des Versorgungshauses Baumgarten mit Inventargegenständen und Bekleidungssorten für Pfleglinge nach Räumung durch die Besatzungstruppen wird im Voranschlag 1945 zu Rubrik 450, Versorgungshäuser, unter Post 33, Erhaltung und Ergänzung des beweglichen Vermögens (derzeitiger Ansatz 386.620 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 33 490 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 450, Versorgungshäuser, unter Post 36, Betriebserfordernisse, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Olah.

(A. Z. 125/46; M.Abt. 17—VI—4510/46.)

Für die Rubrik 513, Ehemalige Fondskrankenanstalten, Kreditpost 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen im Wilhelminenspital, wird ein Ansatz von 3500 S genehmigt, der in Minderausgaben auf der gleichen Kreditpost beim Kaiser Franz Josef-Spital gedeckt ist.

Berichterstatter: GR. Seifert.

(A. Z. 124/46; M.Abt. 17—VI—4628/46.)

Für erhöhte Verwaltungskostenbeiträge der Erziehungsheime wird im Voranschlag 1945 zu Unt.-Abschn. 470, Erziehungsheime, unter Post 68, Verwaltungskostenbeiträge (derzeitiger Ansatz 137.500 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 50.620 S genehmigt, die in Minderausgaben des Unt.-Abschn. 470, Erziehungsheime, unter Post 36, Betriebserfordernisse, zu decken ist.

(A. Z. 1/47; M.Abt. 17—IV—A. H.—23701/47.)

Die Handgelder der Pfleglinge in den Altersheimen der Stadt Wien werden vom 1. März laufenden Jahres von monatlich 2 S auf monatlich 3 S erhöht.

Berichterstatter: GR. Steinhardt.

(A. Z. 9/47; M.Abt. 15—55/47.)

Für Mehrausgaben für fachärztliche Untersuchungen und Beiträge für sanitätspolizeiliche Leichenöffnungen wird im Voranschlag 1946 zu Rubrik 501, Gesundheitsschutz und Gesundheitsfürsorge, unter Post 27, Gebühren und Beiträge für fachärztliche Untersuchungen, sanitätspolizeiliche Leichenöffnungen und anderem (derzeitiger Ansatz 50.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 10.100 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 501, Gesundheitsschutz und Gesundheitsfürsorge, unter Post 2 a, Gebühren für amtsärztliche Untersuchungen, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Weber.

(A. Z. 10/47; M.Abt. 17—VI—4715/46.)

1. Die mit Beschluß des Stadtsenates vom 16. Oktober 1945, Pr. Z. 142, genehmigte außerplanmäßige Ausgabe auf Unt.-Abschn. 520, Post 86, Betrieb von Hilfskrankenhäusern, im Betrag von 2,570.000 S wird in Abänderung des seinerzeitigen Antrages in Minderausgaben des Sammelnachweises 00/20 für die persönlichen Ausgaben gedeckt.

2. Für die Erfordernisse der Hilfskrankenhäuser wird im Voranschlag 1945 zu Unt.-Abschn. 520, Krankenhäuser, unter Post 86, Betrieb von Hilfskrankenhäusern (derzeitiger Ansatz von 2,570.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 175.460 S genehmigt, die in Minderausgaben des Unt.-Abschn. 522, Heil- und Pflegeanstalten, unter Post 41, Lebensmittel und Landwirtschaftserfordernisse, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Franz.

(A. Z. 11/47; M.Abt. 15 — 180/47.)

Für Treibstoffe, Desinfektionsmittel und sonstige Verbrauchsmaterialien wird infolge Betriebserweiterung im Voranschlag 1946 zu Rubrik 503, Entseuchungs- und Absonderungsanstalt, unter Post 24, Treibstoffe, Desinfektionsmittel, Medikamente, Verbandstoffe und sonstige Verbrauchsmaterialien (derzeitiger Ansatz 27.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 22.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 501, Gesundheitsschutz und Gesundheitsfürsorge, unter Post 2 a, Gebühren für amtsärztliche Untersuchungen, zu decken ist.

Gemeinderatsausschuß VI

Sitzung vom 28. Februar 1947

Vorsitzender: GR. Dipl.-Ing. Witzmann.

Anwesende: Amtsf. StR. Novy, die GRe. Bock, Dinstl, Dr. Fischer, Kammermayer, Kaschik, Koci, Dr. Prutscher, Wiedermann; ferner StBDior. Dipl.-Ing. Gundacker, die OSRe. Dipl.-Ing. Ducker, Dipl.-Ing. Friedl, die SRe. Dipl.-Ing. Loibl, Dr. Ing. Tillmann, Baurat Dr. Ing. Maetz.

Entschuldigt: Die GRe. Kromus, Maller.

Schriftführer: Knirsch.

Berichterstatter: GR. Bock.

(A. Z. 47/47; M.Abt. 26 — Sch 31/7/46.)

Die Fortsetzung der im Jahre 1946 begonnenen Behebung von Kriegsschäden an dem Schulgebäude II, Wolfgang Schmälzl-Gasse 13/15, wird mit dem auf der Ausgaberubrik 914/71, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, bedeckten Kostenbetrag von 102.000 S genehmigt. (Gesamtkostensumme 153.000 S.)

Die noch erforderlichen Bauhandwerkerarbeiten sind im Wege freier Vereinbarung durch den Magistrat zu vergeben.

(A. Z. 49/47; M.Abt. 26 — Vo 25/1/47.)

Die im Jahre 1947 beabsichtigten Instandsetzungsarbeiten an dem der Stadt Wien gehörigen Gebäude der Wiener Urania werden mit dem auf der Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, der Ausgaberubrik 618, Gebäudeerhaltung, bedeckten voraussichtlichen Betrag von rund 210.000 S genehmigt. (Gesamtkostenbetrag 520.000 S.)

Die erforderlichen Arbeiten sind durch die städtischen Bauhöfe auszuführen.

(A. Z. 21/47; M.Abt. 18 — 1086/46.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

In Abänderung des Flächenwidmungsplanes werden für das im Plan Nr. 1826 der M.Abt. 18 zur Zahl 1086/46 mit den Buchstaben a bis h (a) umschriebene Plangebiet zwischen der Lokalbahn Wien—Baden, dem Altmannsdorfer Sammler und der alten Stadtgrenze im 25. Bezirk auf Grund des § 1 der Bauordnung für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan Nr. 1826 rot vollgezogenen und rot hinterschrafften Linien werden als Baulinien, die rot vollgezogenen und gepunkteten Linien als Straßenfluchtlinien und die rot strichlierten und gepunkteten Linien als Grenzfluchtlinien festgesetzt.

2. Die im Plan rot lasierte Fläche wird als Bauplatz für öffentliche Zwecke (Kläranlage) bestimmt und gleichzeitig die für diese Fläche genehmigte Widmung Grünland aufgelassen.

3. Die als Vorgärten bezeichneten Grundstreifen sind gärtnerisch auszugestalten und dauernd im guten Zustand zu erhalten.

(A. Z. 55/47; M.Abt. 26 — I AH 82/4/47.)

Die Fortsetzung der im Jahre 1946 begonnenen Behebung von Kriegsschäden im 2. Stock des Alten Rathauses, I. Wipplingerstraße 8, wird mit dem auf der Ausgaberubrik 618/71, Gebäudeerhaltung, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, bedeckten Kostenbetrag von 129.000 S genehmigt. (Gesamtkostensumme 138.000 S.)

Die noch erforderlichen Bauhandwerkerarbeiten sind im Wege freier Vereinbarung durch den Magistrat zu vergeben.

Berichterstatter: GR. Dinstl.

(A. Z. 28/47; M.Abt. 26 — Sch 1/2/47.)

Die Fortsetzung der Behebung von Kriegsschäden an dem städtischen Schulblock I, Renngasse 20 — Börsegasse 5, wird mit dem auf der Ausgaberubrik 914/71, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, bedeckten Kostenbetrag von voraussichtlich 52.000 S genehmigt. (Gesamtkostenbetrag 77.000 S.)

Die Bauhandwerkerarbeiten sind im Wege freier Vereinbarung durch den Magistrat zu vergeben.

(A. Z. 64/47; M.Abt. 26 — Kr 8/4/47.)

1. Die Fortsetzung der Behebung der Kriegsschäden in der Allgemeinen Poliklinik, IX, Mariannengasse 10, Herstellung des Rohbaues und Fertigstellung des Erdgeschosses, mit dem voraussichtlichen Kostenbetrag von 75.000 S, der unter Ausgaberubrik 512, Post 71, im Haushaltsplan 1947 bedeckt ist, wird bewilligt.

2. Die Übertragung der Baumeisterarbeiten an die Firma Ziv.-Ing. Rabas, VIII, Josefstädter Straße 75—77, auf Grund ihres Anbotes vom 14. Februar 1947 wird genehmigt.

(A. Z. 43/47; M.Abt. 34 — XXV/11/46.)

Die Durchführung der Wasserinstallationsarbeiten für die städtische Siedlungsanlage Wien XXV, Rodaun, I. Bauteil, bei einem Gesamterfordernis von 115.083 S, wird genehmigt.

Die Kosten erscheinen im Hauptvoranschlag für das Jahr 1947 unter Ausgaberubrik 617/51 bedeckt.

(A. Z. 37/47; M.Abt. 28 — 80/47.)

1. Der Umbau der Wiener Straße im Anschluß an die Leopoldsbrücke im 26. Bezirk wird mit dem Kostenerfordernis von 50.000 S genehmigt, welche Kosten im Hauptvoranschlag für das Jahr 1947 unter Ausgaberubrik 621/20, Straßenerneuerung und Umbau, bedeckt erscheinen.

2. Die Erd-, Pflasterungs- und Makadamherstellungsarbeiten werden der Firma Josef Mayer, Wien X, Neilreichgasse 72, auf Grund ihres Anbotes vom 26. November 1947 übertragen.

3. Die Asphaltiererarbeiten werden der Firma Dipl.-Ing. Smereker, Wien I, Bösendorferstraße 6, auf Grund ihres Anbotes vom 26. November 1946 übertragen.

(A. Z. 39/47; M.Abt. 26 — Sch 268/zu 12/46.)

Die Behebung der Kriegsschäden an dem städtischen Schulgebäude XVIII, Leitermayergasse 47, wird mit dem Gesamtkostenbetrag von 28.500 S genehmigt.

Für die im Jahre 1947 noch auszuführenden Arbeiten wird ein Kostenbetrag von 23.000 S bewilligt, der auf der Ausgaberubrik 914/71, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, zu bedecken ist.

Die Bauhandwerkerarbeiten sind im Wege freier Vereinbarung durch den Magistrat zu vergeben.

Berichterstatter: GR. Dr. Fischer.

(A. Z. 51/47; M.Abt. 23 — W 6/47.)

Die Abfuhr des um den Werkstättenhof VI, Mollardgasse 85 a, lagernden Schuttes wird an die Firma Vietsch & Takac, XII, Robert Franz-Gasse 19, mit einer Kostensumme von 70.000 S vergeben.

(A. Z. 57/47; M.Abt. 26 — Ki/2/47.)

Die Fortsetzung der im Jahre 1946 begonnenen Behebung von Kriegsschäden an dem städtischen Gebäude I, Salvatorgasse 5 (Salvatorkapelle), mit dem auf der Ausgaberubrik 618/71, Gebäudeerhaltung, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, bedeckten Kostenbetrag von 70.000 S wird genehmigt. (Gesamtkostensumme 103.000 S.)

Die Bauhandwerkerarbeiten sind im Wege freier Vereinbarung durch den Magistrat zu vergeben.

(A. Z. 52/47; M.Abt. 26 — Sch 15/1/47.)

Die Fortsetzung der im Jahre 1946 begonnenen Behebung von Kriegsschäden an dem städtischen Schulgebäude II, Leopoldsgasse 3, wird mit dem auf der Ausgaberubrik 914/71, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, bedeckten Kostenbetrag von 40.000 S genehmigt. (Gesamtkostensumme 55.000 S.)

Die Bauhandwerkerarbeiten sind im Wege freier Vereinbarung durch den Magistrat zu vergeben.

(A. Z. 33/47; M.Abt. 31 — 2822/46.)

Das im Entwurf vorliegende Übereinkommen mit der Standard Oil Company von Österreich, Ges. m. b. H., Wien I, Schwarzenbergplatz 5, wegen Errichtung eines Notwasserwerkes auf dem Bachgelände dieser Gesellschaft in Wien II, Hafenzufahrtsstraße 21, Gst. 5088/23, K.-G. Leopoldstadt, unter Festsetzung einer Vergütung an diese Gesellschaft von 3 Groschen pro Kubikmeter des tatsächlich abgeleiteten Wassers für die eingeräumten Grund- und Gebäudebenützungsrechte sowie für die Beistellung des Bedienungspersonales für die Pumpenanlagen, wird genehmigt.

(A. Z. 53/47; M.Abt. 26 — Sch 12/2/47.)

Die Fortsetzung der im Jahre 1946 begonnenen Behebung von Kriegsschäden an dem städtischen Schulgebäude II, Holzhausergasse 5—7, wird mit dem auf der Ausgaberubrik 914/71, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, bedeckten Kostenbetrag von 85.000 S genehmigt. (Gesamtkostensumme 109.000 S.)

Die Vergebung der Baumeisterarbeiten in Regie an die Firma M. Pokorny, I, Am Hof 2, zu den gesetzlichen Lohnsätzen wird genehmigt.

Die übrigen Bauhandwerkerarbeiten sind im Wege freier Vereinbarung durch den Magistrat zu vergeben.

Berichterstatter: GR. Kammermayer.

(A. Z. 26/47; Bau-Dion 546/47; Buchh.Abt. VI a — 697/46.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Finanzausschuß und Stadtsenat weitergeleitet.

Für verschiedene Ausgaben der Arbeiterlager i. L. (Baudirektion, vorher G 45) wird für das Jahr 1947 eine im Voranschlag nicht vorgesehene Ausgabe von 25.000 S genehmigt, die auf der neu zu eröffnenden Rubrik 603, Verschiedene Ausgaben der Arbeiterlager i. L., unter Post 74 zu verrechnen und in nicht veranschlagten Einnahmen der Rubrik 603, Verschiedene Einnahmen der Arbeiterlager i. L., unter Post 70 zu decken ist.

(A. Z. 45/47; M.Abt. 26 — Sch 28/13/46.)

Die Behebung der Kriegsschäden an dem städtischen Schulgebäude II, Vorgartenstraße 191, wird mit dem Gesamtkostenbetrag von 75.000 S genehmigt.

Für die im Jahre 1947 noch auszuführenden Arbeiten wird ein Kostenbetrag von 50.000 S bewilligt, der auf der Ausgaberubrik 914/71, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, zu bedecken ist.

Die Bauhandwerkerarbeiten sind im Wege freier Vereinbarung durch den Magistrat zu vergeben.

Berichterstatter: GR. Kaschik.

(A. Z. 29/47; M.Abt. 26 — Sch 11/1/47.)

Die Fortsetzung der Behebung der Kriegsschäden am städtischen Schulgebäude II, Schönngasse 2, wird mit dem auf der Ausgaberubrik 914/71, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, bedeckten Kostenbetrag von voraussichtlich 127.000 S genehmigt. (Gesamtkostenbetrag 133.000 S.)

Die Bauhandwerkerarbeiten sind im Wege freier Vereinbarung durch den Magistrat zu vergeben.

(A. Z. 30/47; M.Abt. 26 — Sch 310/1/47.)

Die Fortsetzung der Behebung der Kriegsschäden im städtischen Schulgebäude XX, Leipziger Platz 1—2, wird mit dem auf der Ausgaberubrik 914/71, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, bedeckten Kostenbetrag von voraussichtlich 43.000 S genehmigt. (Gesamtkostenbetrag 61.000 S.)

Die Bauhandwerkerarbeiten sind im Wege freier Vereinbarung durch den Magistrat zu vergeben.

(A. Z. 36/47; M.Abt. 26 — XX AH 21/1/47.)

Die Fortsetzung der Behebung von Kriegsschäden in dem städtischen Amtshaus XX, Brigittaplatz 10, wird mit dem auf der Ausgaberubrik 618/71, Amtshäuser, bedeckten Kostenbetrag von 42.000 S genehmigt, so daß sich die Gesamtkosten demnach auf 49.000 S stellen.

Die Bauhandwerkerarbeiten sind im Wege freier Vereinbarung durch den Magistrat zu vergeben.

(A. Z. 38/47; M.Abt. 26 — Sch 315/zu 1/46.)

Die Behebung der Kriegsschäden an der städtischen Schule XX, Vorgartenstraße 42, wird mit dem auf der Ausgaberubrik 914/71, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, bedeckten Gesamtkostenbetrag von 55.000 S genehmigt.

Die Bauhandwerkerarbeiten sind im Wege freier Vereinbarung durch den Magistrat zu vergeben.

Berichterstatter: GR. Koci.

(A. Z. 35/47; M.Abt. 24 — 4504/3/47.)

Der für die Durchführung von Adaptierungsarbeiten in dem Objekt Kaltenleutgeben, Hauptstraße 85, genehmigte Sachkredit von 20.000 S wird um 13.400 S auf 33.400 S erhöht.

(A. Z. 23/47; M.Abt. 26 — Kr 37/3/47.)

Die Wiederinstandsetzung des Stöckl-Gebäudes im Franz Josef-Spital, X, Kundratstraße 3, wird auf Grund der amtlichen Kostenzusammenstellung mit den voraussichtlichen Gesamtbaukosten von rund 50.000 S, die im Haushaltsplan 1947 unter Ausgaberubrik 513/71 bedeckt sind, genehmigt.

(A. Z. 34/47; M.Abt. 26 — Kr 37/5/47.)

Die Fortsetzung der Instandsetzung des Krankenpavillons A im Franz Josef-Spital, X, Kundratstraße 3, wird auf Grund der amtlichen Kostenzusammenstellung mit dem voraussichtlichen Baukostenbetrag von rund 170.000 S, der im Haushaltsplan 1947 unter Ausgaberubrik 513/71 bedeckt ist, genehmigt.

(A. Z. 44/47; M.Abt. 34 — X/15/46.)

Die Durchführung der Gas- und Wasserinstallationsarbeiten für den städtischen Wohnhausbau Wien X, Quarinplatz 8 und 9, bei einem Gesamterfordernis von 36.884.80 S werden genehmigt.

Die Kosten erscheinen im Hauptvoranschlag für das Jahr 1947 unter Ausgaberubrik 617/51 bedeckt.

Berichterstatter: StR. Novy

(A. Z. 50/47; M.Abt. 23 — Schu 16 u. W 87/46.)

Die Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wiederaufbau der städtischen Gebäude VI, Mollardgasse 85a, Werkstättenhof, und VI, Mollardgasse 87, Fortbildungsschule, werden an die Baufirma Universale Hoch- und Tiefbau AG., I, Renngasse 6, mit den Erfordernissen von 760.000 S (Werkstättenhof) und 124.000 S (Fortbildungsschule) vergeben. Die Ausgaben sind für den Werkstättenhof auf Ausgaberubrik 811/71 und für die Fortbildungsschule auf Ausgaberubrik 915/71 bedeckt.

(A. Z. 41/47; M.Abt 23 — W 3/47.)

1. Für die Abtragung und den vollständigen Wiederaufbau des Werkstättenhofes, VI, Mollardgasse 85 a, wird ein Sachkredit von 2,500.000 S bewilligt.

2. Als dritte Baurate wird ein Betrag von 200.000 S vorgesehen, der auf Ausgaberubrik 811/71 des Hauptvoranschlages für das Haushaltungsjahr 1947 bedeckt ist.

(A. Z. 4/47; Bau-Dion 94/47.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

Für die im Jahre 1947 in der Fortbildungsschule Kagran stattfindenden Umschulungslehrgänge für das Baugewerbe werden das Gebäude einschließlich der Beleuchtung, Beheizung und Reinigung sowie als Ausbildungspersonal drei Bauwerkmeister und das erforderliche Unterrichts- und Lehrmaterial unentgeltlich zur Verfügung gestellt.

Die auflaufenden Kosten für Material und Gerät sind auf Rubrik 614, Kr. Post 24, zur Bedeckung vorzusehen.

(A. Z. 54/47; M.Abt. 26 — XXI AH 1/1/47.)

Die Fortsetzung der im Jahre 1946 begonnenen Behebung von Kriegsschäden an dem städtischen Amtshaus XXI, Prager Straße 31, wird mit dem auf der Ausgaberubrik 618/71, Gebäudeerhaltung, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, bedeckten Kostenbetrag von 22.000 S genehmigt. (Gesamtkostensumme 38.000 S.)

Die Bauhandwerkerarbeiten sind im Wege freier Vereinbarung durch den Magistrat zu vergeben.

Berichterstatter: GR. Dr. Prutscher.

(A. Z. 63/47; M.Abt. 31 — 542/47.)

Die Bauunternehmungen Ing. Klee und Jäger, IV, Lothringerstraße 2, Dipl.-Ing. C. Auteried und Co., IV, Wohllebengasse 15, und Josef Takacs und Co., XII, Tivoligasse 32, sowie die Rohrlegerfirmen, Installationsunternehmung Franz Lex, XVII, Steinergasse 6, und Fa. Kraft und Wärme, XII, Breitenfurter Straße 6, deren Verträge am 31. März 1947 ablaufen, werden bis zum 31. Dezember 1947 weiter mit der Durchführung dieser Arbeiten betraut.

(A. Z. 48/47; M.Abt. 18 — 699/46.)

In unwesentlicher Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes werden für das im Plan Nr. 1853 der Abt. 18 — 699/46 mit den roten Buchstaben a—d (a) umschriebene Plangebiet zwischen der Trasse der ehemaligen Zahnradbahn und der Krapfenwaldgasse bei Gst. 768/2, Kat. Gem. Grinzing Or.-Nr. 18 im 19. Bezirk gemäß § 1 der BO. für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

Die im Plan rot vollgezogene und rot hinterschraffte Linie wird als Baulinie, die rot vollgezogene Linie als vordere Baufluchtlinie, die rot strichliert gezogene Linie als innere Baufluchtlinie neu festgesetzt. Demgemäß treten die schwarz vollgezogenen und gelb gekreuzten Baulinien, die schwarz vollgezogenen und schwarz hinterschrafften und gelb gekreuzten vorderen Baufluchtlinien außer Kraft.

Berichterstatter: GR. Wiedermann.

(A. Z. 56/47; M.Abt. 36 — II AH 47/3/47.)

Die Fortsetzung der im Jahre 1946 begonnenen Behebung von Kriegsschäden an dem städtischen Amtshaus II, Karmelitergasse 9, wird mit dem auf der Ausgaberubrik 618/71, Gebäudeverwaltung, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, bedeckten Kostenbetrag von 32.000 S genehmigt. (Gesamtkostensumme 37.000 S.)

Die Bauhandwerkerarbeiten sind im Wege freier Vereinbarung durch den Magistrat zu vergeben.

(A. Z. 40/47; M.Abt. 26 — Sich 27/10/46.)

Die Fortsetzung der Behebung von Kriegsschäden am städtischen Sicherstellungsdepot, XIX, Grinzinger Straße 151, wird mit dem auf der Ausgaberubrik 618/71, Gebäudeerhaltung, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, bedeckten Kostenbetrag von 58.000 S genehmigt. (Gesamtkostenerfordernis 64.000 S.)

Die übrigen Bauhandwerkerarbeiten sind im Wege freier Vereinbarung durch den Magistrat zu vergeben.

(A. Z. 46/47; M.Abt. 26 — XIX AH 64/19/46.)

Die Behebung der Kriegsschäden an dem städtischen Amtshaus XIX, Gatterburggasse 14, wird mit dem Gesamtkostenbetrag von 47.000 S genehmigt.

Für die im Jahre 1947 noch auszuführenden Arbeiten wird ein Kostenbetrag von 43.000 S bewilligt, der auf der Ausgaberubrik 618/71, Gebäudeerhaltung, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, zu bedecken ist.

Die Bauhandwerkerarbeiten sind im Wege freier Vereinbarung durch den Magistrat zu vergeben.

Verein für Geschichte der Stadt Wien

Der Verein für Geschichte der Stadt Wien (gegründet 1853) hat es sich zur Aufgabe gemacht, durch Publikationen und Vorträge das Wissen um die Geschichte unserer Stadt (Stadtkunde, Topographie, politische, Kultur-, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte) in die weitesten Kreise unserer Bevölkerung zu tragen. Sicher gibt es auch unter den Beamten und Angestellten der Stadt und ihrer Betriebe, besonders auch in der Lehrerschaft viele, denen es ein Bedürfnis ist, sich mit Fragen der Wiener Geschichte zu befassen. Sie alle sind eingeladen, sich uns anzuschließen und an unseren Bestrebungen, sei es volksbildnerischer, sei es wissenschaftlicher Art, mitzuarbeiten.

Der Verein hält vorläufig monatlich einen Vortragsabend ab. An Publikationen erhält jedes Mitglied unentgeltlich derzeit jährlich vier Hefte der „Wiener Geschichtsblätter" (ungefähr 120 Seiten) und als Jahresgabe das „Jahrbuch" des Vereines (120 Seiten). Der Mitgliedsbeitrag beträgt 12 Schilling im Jahr. Anmeldungen bei Dr. Till, Klappe 244, und in der Kanzlei des Archivs, Klappe 739, im Neuen Rathaus, 1. Stock, Tür 31.

Gemeinderatsausschuß IX

Sitzung vom 28. Februar 1947

Vorsitzender: GR. Lötsch.

Anwesende: Amtsf. StR. Flödl, die GRe. Droz, Ing. Dworak, Groß, Heigelmayr, Kammermayer, Krämer, Matourek, Resniczek, Dr. Soswinski; ferner SenR. Dr. Riefler, die Abteilungsleiter Dr. Walz, Dr. Jungwirth, Dr. Menzel, OMR. Dr. Mayer.

Entschuldigt: Die GRe. Dr. Ing. Hengl, Jirava.

Schriftführer: Frank.

Berichterstatter: GR. Matourek.

(A. Z. 167/47 — M.Abt. 57 V — 8361/46.)

Die Zinsrückstände des Landwirtschaftsbetriebes der Stadt Wien

auf Kto. 51/1 — 21 b	. . per 143.22 S	(1. 3. 42—30. 6. 42)
auf Kto. 51 — 36 a	. . per 883.75 S	(1. 1. 40—30. 6. 42)
	1026.97 S	
abzüglich des auf Kto. 51/1 — 21 a bestehenden Guthabens per	62.24 S	
somit im Restbetrage von	964.73 S	

werden gegen endgültigen Verzicht des Landwirtschaftsbetriebes auf Geltendmachung von Ansprüchen aus Grundsteuerersätzen bezüglich der Pachtgründe des Fondsgutes Kaiser-Ebersdorf abgeschrieben.

(A. Z. 170/47 — M.Abt. 54 — 6/14/47.)

Der Abverkauf von 1000 Kilogramm gummierten ausgeschiedenen Feuerwehrhanfschläuchen an die Firma Karl Steininger & Bruder, Wien XVII, Dornbacher Straße 97—99, zum angebotenen Preis ab Lagerort wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Dr. Soswinski.

(A. Z. 169/47 — M.Abt. 57 V — 585/46.)

Dem Serotherapeutischen Institut Ges. m. b. H. wird der Pachtzins für das Jahr 1945 im Betrage von 25.000 S nachgelassen und die Bewilligung erteilt, den Pachtzins für das Jahr 1946 im Betrage von 25.000 S in vier Raten bis 1. Juli 1947 zu entrichten. (An Stadtsenat und Gemeinderat.)

(A. Z. 171/47 — M.Abt. 54 — 19/36/46.)

Für die Beschaffung von Betriebserfordernissen wird im Voranschlag 1945 zu A. H. St. 002.36, Beschaffungsamt, Betriebserfordernisse (derzeitiger Ansatz 368.240 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 4841.89 S genehmigt, die in Minderausgaben des Sammelnachweises für die persönlichen Bezüge zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Groß.

(A. Z. 172/47 — M.Abt. 54 — 19/12/47.)

Für die Anschaffung einer elektrischen Kochmaschine und von Kochgeschirr für die Werkküche des Zentrallagers wird für das Jahr 1945 eine im Voranschlag nicht vorgesehene Ausgabe von 2465.77 S genehmigt, die auf der neu zu eröffnenden A. H. St. 002.84, Beschaffungsamt, Inventaranschaffungen, zu verrechnen und in Minderausgaben des Sammelnachweises für die persönlichen Bezüge zu decken ist. (An Gemeinderatsausschuß II und Stadtsenat.)

(A. Z. 173/47 — M.Abt. 54 — 19/13/47.)

Für die Anschaffung von Ersatzbeleuchtungskörpern wird für das Jahr 1945 eine im Voranschlag nicht vorgesehene Ausgabe von 26 S genehmigt, die auf der neu zu eröffnenden A. H. St. 002.85, Anschaffung von Ersatzbeleuchtungskörpern, zu verrechnen und in Minderausgaben des Sammelnachweises für die persönlichen Bezüge zu decken ist. (An Gemeinderatsausschuß II und Stadtsenat.)

Berichterstatter: GR. Kammermayer.

(A. Z. 174/47 — M.Abt. 54 — 19/11/47.)

Für die infolge der Kriegshandlungen ausgeschiedenen Warenbestände des Beschaffungsamtes wird für das Jahr 1945 eine im Voranschlag nicht vorgesehene Ausgabe von 2,822.501.55 S genehmigt, die auf der neu zu eröffnenden A. H. St. 002.89 a, Beschaffungsamt, Behebung von Kriegsschäden an Gemeindevermögen, zu verrechnen und in Minderausgaben des Sammelnachweises Personalaufwand zu decken ist. (An Gemeinderatsausschuß II, Stadtsenat und Gemeinderat.)

Berichterstatter: GR. Droz.

(A. Z. 175/47 — M.Abt. 55 — 10102/47.)

Die Stadt Wien stellt den Wiener Pflichtschülern (Volks-, Haupt- und Sonderschulen) in Wiederherstellung des Zustandes vom Jahre 1919 die erforderlichen Lernmittel (das sind die für den Unterricht schulbehördlich vorgeschriebenen Lehrbücher, Schreib- und Zeichenrequisiten, das erforderliche Material für den Handarbeits- und Werkunterricht usw.) nach Maßgabe des unumgänglich notwendigen Bedarfes vom Schuljahr 1945/46 an unentgeltlich zur Verfügung.

Ausgenommen von dem Lernmittelbezug sind vom Schuljahr 1947/48 an solche Kinder, die nicht die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen, falls ihre Eltern nicht mit einem vom zuständigen Bezirksfürsorgeamt ausgestellten Zeugnis die Mittellosigkeit nachweisen können. (An Stadtsenat und Gemeinderat.)

Flächenwidmungs- und Bebauungsplan

M.Abt. 18 — 2177/46.
Plan Nr. 1847

Auflegung des Entwurfes einer Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet innerhalb der Wassergasse, Erdberger Lände, Lechnerstraße, Dietrichgasse, Haidingergasse, Göllnergasse, Schwalbengasse und Erdbergstraße im 3. Bezirk.

Auf Grund § 2, Abs. 4 der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 17. März bis zum 29. März 1947 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt.

Diese kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in den Amtsräumen der M.Abt. 18, Wien I, Rathaus, Stiege 5, 2. Stock, Tür 1, erfolgen. Innerhalb der Auflagefrist können von den Eigentümern der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftliche Vorstellungen eingebracht werden.

Wien, am 5. März 1947

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

Hebesatz der Lohnsummensteuer in Wien

Durch Beschluß vom 27. Februar 1947 hat der Wiener Gemeinderat mit Zustimmung des Bundesministeriums für Finanzen den Hebesatz der Lohnsummensteuer ab 1. März 1947 auf 1000 Prozent und für Zweigstellen auf 1300 Prozent festgesetzt.

Baubewegung

vom 26. Februar bis 4. März 1947

Neubauten:

19. Bezirk: Unterer Reisenbergweg, Parz. 7, Wochenendhaus, Michael Wagner, 19, Cobenzlgasse 31, Bauführer Bmst. Karl Irra, 17, Geblergasse 61 (M.Abt. 37 — Bb 19/81/47).

21. Bezirk: Gotenweg, Gst. 2483/1, Siedlungshaus, Leopold Traxler, 2, Weintraubengasse 6, Bauführer Bmst. Johann Hradetz, 18, Riglergasse 11 (M.Abt. 37 — Bb 21/1197/46).

26. Bezirk: Gugging, Hauptstraße, Gst. 414/5, Behelfsheim, Fanni Völker, 17, Elternleinplatz 1, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — 165/47 Klbg.).

Um- und Zubauten und sonstige bauliche Abänderungen:

1. Bezirk: Schönlaterngasse 5, Wiederinstandsetzung (Wohnhaus), Hofmeisteramt des Stiftes Heiligenkreuz, 1, Grashofgasse 3, Bauführer Bmst. Erich Bauer, 6, Mollardgasse 85 (36/2290).

„ „ Friedrichstraße 2, Lokalvergrößerung, Julius Langer, im Hause, Bauführer Bmst. Johann Beyer, 9, Schwarzspanierstraße 7 (36/2316).

„ „ Helferstorferstraße 13, Feuermauerdurchbruch, Semperit, Gummiwerke-AG., Bauführer Bmst. Arch. A. F. Grell, 6, Fillgradergasse 6 (36/2361).

„ „ Freyung 3, Pfeilerunterfangung und Aufbau, Graf Harrach, im Hause, Bauführer Bmst. Arch. Laurenz Waldmann, 20, Jägerstraße 44 (36/2432).

„ „ Rotenturmstraße 6, Portaleinbau, Palmers Ges., 6, Dreihufeisengasse 9—11, Bauführer Bmst. Ludwig Grimm, 6, Gumpendorfer Straße 22 (36/2487).

„ „ Hanuschgasse 1, Klosetteinbau, Türvermauerung usw. Jury Tagnoff le Dantu, im Hause, Bauführer H. Kautz und Ing. M. Leiker, Arch. und Bmst. 13, Lainzer Straße 15 (36/2516).

„ „ Seitenstettengasse 5, Herstellung eines Lastenaufzuges, Anna Kankovsky, 1, Schellinggasse 6, Bauführer Bmst. Bruno Buchwieser, 6, Mittelgasse 16 (35/382).

2. Bezirk: Schüttelstraße 19a, Scheidemauerabtragung, KPÖ, Wien-Leopoldstadt, im Hause, Bauführer Bmst. Friedrich Peschel, 2, Böcklinstraße 110 (36/2309).

„ „ Untere Augartenstraße 16, Wiederinstandsetzung (Wohnung), Richard Lerchenfelder, im Hause, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. K. Salomon und L. Fridlik, 2, Untere Augartenstraße 7 (36/2489).

„ „ Taborstraße 98, Wiederinstandsetzung (Wohnung), Alois Braun, 15, Sechshauser Straße 58, Bauführer Bauunternehmung Hinteregger & Fischer, 1, Reichsratsstraße 9 (36/2490).

„ „ Prater (Rotunde), Errichtung eines Flugdaches, beziehungsweise Zubaues, Objekt L, Böhler und Co., 1, Opernring 15, Bauführer unbekannt (35/406).

„ „ Malzgasse 8, Kanalherstellung, Georg Meichel, 3, Lustig-Prean-Gasse 13, Bauführer Bmst. Ing. Hans Ehrhäusl, 2, Malzgasse 8 (36/2247).

3. Bezirk: Kleingasse 22, Wiederinstandsetzung (Wohnhaus), Alice Hein, 3, Kleingasse 24, Bauführer Bmst. Karl Josef Reichstätter, 3, Leonhardgasse 11 (36/2283).

5. Bezirk: Margaretenstraße 76, Einbau einer Zwischendecke, Heinrich Svitavsky, im Hause, Bauführer Bmst. Ernst Them & Co., 1, Walfischgasse 15 (36/2263).

„ „ Brandmayergasse 28, Herstellung des Dachbodens und der Wohnung, Maria Kinschel, im Hause, Bauführer Bmst. Johann Strauß, 25, Kaltenleutgeben, Hauptstraße 105 (36/2517).

„ „ Sonnenhofgasse, Rechte Wienzeile, Errichtung eines Gasölbehälters, Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts“, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Ernst Rieger, 19, Billrothstraße 79 (35/389).

6. Bezirk: Mariahilfer Straße 27, Wohnungsinstandsetzung, Dr. Marbach, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. W. Demel, Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau, 13, Mühlbachergasse 11 (36/2311).

„ „ Brückengasse 8/14, Türdurchbruch, Veis Ludwig, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Ziv.-Ing. Anton Schlepitzka & Co., 8, Blindengasse 38 (36/2431).

7. Bezirk: Westbahnstraße 28, Erweiterung der Räume, Max Zakostelsky, im Hause, Bauführer Bmst. Arch. Ing. Ewald Haidenwag, 7, Kirchengasse 7 (36/2257).

„ „ Myrthengasse 11—13, Herstellung von Lagerräumen, Myrthle Mill, im Hause, Bauführer Baugesellschaft V. Nowak und F. Wafler, 9, Boltzmanngasse 22 (36/2285).

„ „ Neubaugasse 2, Herstellung eines Projektions- und Filmvorführungsraumes, British Film Sektion, 7, Neubaugasse 1, Bauführer Bmst. und Arch. Ing. Anton Leimer, 4, Plößlgasse 13 (36/2521).

8. Bezirk: Lange Gasse 61, Wiederinstandsetzung (Wohnhaus), „Eigenhaus“-Betriebs-G. m. b. H., 1, Seitzergasse 1, Bauführer Mmst. Martin Irsigler, 22, Quadenstraße 13 (36/2312).

„ „ Josefstädter Straße 74, Bauabänderung (Werkstätte), Franz Junek, im Hause, Bauführer Bmst. und Arch. Josef Haizl, 17, Hernalser Gürtel 3 (36/2383).

„ „ Bennogasse 26, Wiederinstandsetzung (Wohnhaus), Friedrich Mace, 8, Alser Straße 71, Bauführer Baugesellschaft Schwindshackl m. b. H., 7, Kirchengasse 8 (36/2389).

„ „ Josefstädter Straße 51, Scheidemaueraufstellung, K. Kauritsch, im Hause, Bauführer Bmst. J. Odwody und Ing. J. Weidisch, 8, Josefstädter Straße Nr. 87 (36/2440).

9. Bezirk: Lustkandlgasse 6, Maueraufstellung, Franz Nierlich, im Hause, Bauführer Bmst. und Arch. Ing. Siegfried Kolisch, 8, Josefstädter Straße 99 36/2326).

„ „ Währinger Straße 5, Portalbau, Herta Steinbauer, im Hause, Bauführer Bautischler Derenko, 9, Türkenstraße 9 (36/2419).

„ „ Van Swieten-Gasse 2, Gasthausinstandsetzung, Berta Laupal, 1, Dr. Karl Lueger-Ring 8, Bauführer Bmst. Johann Hradetz, 18, Riglergasse 11 (36/2526).

10. Bezirk: Gudrunstraße 11, Kriegsschadenbehebung im Kabelwerk, Firma Felten & Guilleaume, im Hause, Bauführer Bmst. Rudolf Partsch, 9, Porzellangasse 28 (M.Abt. 37 — Bb 10/608/46).

10. Bezirk: Favoritenstraße 150, Kriegsschadenbehebung, Anton und Franz Weidebauer, im Hause, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Viktor Klement, 4, Graf Starhemberg-Gasse 7 (M.Abt. 37 — Bb 10/526/46).

12. Bezirk: Niederhofstraße 17, Lokalinstandsetzung, Franz Tuscher, im Hause, Bauführer Bmst. Ludwig Weber, 12, Gaudenzdorfer Gürtel 41 (M.Abt. 37 — Bb 12/95/47).

14. Bezirk: Hütteldorf, Bujattigasse, Umstellung der Wartehalle, Wiener Verkehrsbetriebe, 4, Favoritenstraße Nr. 9, Bauführer unbekannt (35/395).

15. Bezirk: Hütteldorfer Straße 73, Errichtung einer Öltankanlage, Karesch & Co., im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Karl Kobierski, 15, Hütteldorfer Straße 67 (35/394).

" " Winkelmannstraße 2, bauliche Veränderungen, Oskar Weingast, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Wilhelm Philip, 13, Versorgungsheimstraße 5 (M.Abt. 37 — Bb 15/38/47).

16. Bezirk: Römergasse 43, Einfriedungstor (Verbreiterung), Rudolf Nemelka, im Hause, Bauführer Arch. Ing. Anton Ceplecha, 4, Mommsengasse 25 (M.Abt. 37 — Bb 16/14/47).

" " Landsteinergasse 10, Erzeugungs- und Kanzleiraum, Matthäus Baier, im Hause, wie Bauherr, (M.Abt. 37 — Bb 16/13/47).

" " Lerchenfelder Gürtel 5, Stiegenhausinstandsetzung, Beatrix Hajek, 13, In der Hagenau, Bauführer Bmst. Ing. Karl Kobiersky, 15, Hütteldorfer Straße Nr. 67 (M.Abt. 37 — Bb 16/15/47).

" " Haberlgasse 7, Rohrkanalherstellung, Verwalter Rudolf Strör, 16, Römergasse 57, Bauführer Bmst. Alois Czerny, 17, Schultheßgasse 8 (M.Abt. 37 — Bb 16/21/47).

" " Gaullachergasse 17, Garageninstandsetzung, G. Koch und W. Macher, 1, Elisabethstraße 15, Bauführer Bmst. Rudolf Schoderböck, 12, Lehrbachgasse 4 (M.Abt. 37 — Bb 16/24/47).

" " Thaliastraße 125, Gedeckter Übergang und Aufzugsschacht, Austria-Tabakwerke, Österreichische Tabakregie, 9, Porzellangasse 51, Bauführer Bauunternehmung Franz Czernilofsky, 16, Lorenz Mandl-Gasse 32—34 (M.Abt. 37 — Bb 16/30/47). Dr. Julius Jeannee, 1, Pestalozzigasse 3, Bauführer Mmst. Gebrüder Andreae, 4, Rainergasse 3 (M.Abt. 37 — Bb 19/80/47).

" " Sieveringer Straße 2, Maschinenhauszubau, Wenzel Hartl, im Hause, wie Bauherr (M.Abt. 37 — Bb 19/82/47).

" " Sieveringer Straße 93, Rohrkanalherstellung, Alois Bruckner, im Hause, Bauführer Bmst. Brüder Paul, 19, Hackenberggasse 27 (M.Abt. 37 — Bb 19/85/47).

" " Kobenzlgasse 23, Wohnraumherstellung, Johann und Leopoldine Schneider, im Hause, Bauführer Bmst. Fritz Straßgschwandtner, 19, Kahlenberger Straße 2 b (M.Abt. 37 — Bb 19/86/47).

20. Bezirk: Wallensteinplatz 4, Lokalvergrößerung, ÖVP-Bezirksleitung im Hause, Bmst. Arch. Laurenz Waldmann, 20, Jägerstraße 44 (36/2428).

" " Burghardtgasse 8, Wiederinstandsetzung (Wohnhaus), Maria Bednarik, 3, Rasumofskygasse 3, Bmst. Arch. Laurenz Waldmann, 20, Jägerstraße 44 (36/2429).

21. Bezirk: Brünner Straße—Gerasdorfer Straße, Instandsetzung der Erdgastankstelle, B. V. Methan, 1, Habsburgergasse 1, Bmst. Ing. Ernst Rieger, 19, Billrothstraße 79 (35/390).

22. Bezirk: Aspernstraße 25, Wagenschuppen und Werkstätte, Josef Fasching, im Hause, Bmst. Ludwig Wallisch, 22, Wimpffengasse 22 (M.Abt. 37 — Bb 21/8/47).

24. Bezirk: Achau, Ortsstraße 83, Dachstuhlerneuerung, Josef Zillbauer, im Hause, Holzwerke, Ing. Schleußner, 24, Mödling, Schillerstraße 79 (M.Abt. 37 — Bb 24/136/47).

" " Achau 39, Dachstuhlerneuerung samt Eindeckung, Wilhelm Radlinger, im Hause, Zmst. Heinrich Ranz, 25, Perchtoldsdorf (M.Abt. 37 — Bb 24/137/47).

24. Bezirk: Wiener Neudorf, Triester Straße 3, Kriegsschadenbehebung, Sophie Kargl und Hermann Piro, 24, Wiener Neudorf, Ferdinandsgasse 16, Bmst. Adolf Himmelstoß, 24, Wiener Neudorf, Ferdinandsgasse 16 (M.Abt. 37 — Bb 24/138/47).

" " Gruberau 7, Instandsetzung, Anna Niederberger, im Hause, Zmst. Johann Kroneis, 24, Sulz 73 (M.Abt. 37 — Bb 24/139/47).

" " Achau, Bachgasse 68, Deckeninstandsetzung und Dacherneuerung, Johann Schrank, im Hause, Bmst. Franz Nitsch, 24, Guntramsdorf (M.Abt 37 — Bb 24/140/47).

26. Bezirk: Kierling, Lenaugasse 23, Scheune, Julius Wichart, im Hause, Zmst. Franz Kerbl, 26, Kierling, Hauptstraße 51 (M.Abt. 37 — 167/47 Klbg.).

" " Klosterneuburg, Alleestraße 23, Schuppen, Julius Schmid, 26, Klosterneuburg, Leopoldstraße 8, Zmst. Franz Fuchs, 26, Klosterneuburg, Franz-Rumpler-Straße 23 (M.Abt. 37 — 108/47 Klbg.).

" " Klosterneuburg, Hermannstraße 4, Garage, Ingenieur Peter Baumgartner, im Hause, Mmst. Franz Fuchs, 26, Klosterneuburg, Buchberggasse 57 (M.Abt. 37 — 169/47 Klbg.).

" " Kierling, Hauptstraße 39, Bauliche Veränderungen, Franz Spanny, im Hause, Bmst., Fa. Hosenseidls Wwe., 26, Klosterneuburg, Ziegelofengasse 9 (M.Abt. 37 — 10/47 Klbg.).

" " Klosterneuburg, Aufeldgasse 25, Zubauten, Trofaiacher Stahlwerke, im Hause, Bmst. Carl Schömer, 26, Klosterneuburg, Agnesstraße 10, (M.Abt. 37 — 16/47 Klbg.).

" " Kritzendorf, Hauptstraße 56, Instandsetzungen, Barbara Ernst, im Hause, Mmst. Heinrich Irschko, 26, Klosterneuburg, Statzengasse 4 (M.Abt. 37 — 25/47 Klbg.).

" " Kritzendorf, Klinggasse 4, Instandsetzungen, Rosa Kielhof, im Hause, Mmst. Heinrich Irschko, 26, Klosterneuburg, Statzengasse 4 (M.Abt. 37 — 49/47 Klbg.).

" " Klosterneuburg, Pellergraben, K.-Nr. 1574, Zubauten, Aloisia Uhl, im Hause, Ing. K. Leimer, 7, Mariahilfer Straße 120 (M.Abt. 37 — 42/47 Klbg.).

Abbrüche:

5. Bezirk: Diehlgasse 5, Wohnhaus, Dr. Wilhelm Buchta, 1, Schellinggasse 1, Bmst. und Arch. Friedrich B. Steinbach, 19, Heiligenstädter Straße 29 (36/2242).

" " Bräuhausgasse 68, Wohnhaus, Johann Alexander Niernsee, im Hause, Bmst. Rudolf Schönick, 5, Einsiedlerplatz 4 (36/2519).

10. Bezirk: Puchsbaumgasse 41, Abtragung der Gebäudereste, Gebäudeverwaltung Dr. Engelbert Hepner, 1, Weihburggasse 9, Bmst. Albert Kittel, 9, Fuchsthallergasse 3 (M.Abt. 37 — Bb 10/93/47).

20. Bezirk: Denisgasse 15, Wohnhaus, Karl Theodor Gasselseder und Co., 1, Augustinerstraße 12, Arch. und Bmst. August Friedl, Ges. m. b. H., 4, Große Neugasse 18 (36/2441).

Grundabteilungen:

1. Bezirk: Dr. Karl Lueger-Ring 3 (Universität), Kriegsschadenbehebung; Bundesgebäudeverwaltung I, Wien; Bauführer: Bauausführung unter Leitung von Beamten des höheren bautechnischen Verwaltungsdienstes im Sinne des § 2 der Verordnung über die baupolizeiliche Behandlung von öffentlichen Bauten vom 20. November 1938, RGBl. I, S. 1677 (M.Abt. 64—551/47).

„ „ Ballhausplatz 2 (Bundeskanzleramt), Kriegsschadenbehebung; Bundesgebäudeverwaltung I, Wien; Bauführer: Bauausführung unter Leitung von Beamten des höheren bautechnischen Verwaltungsdienstes im Sinne des § 2 der Verordnung über die baupolizeiliche Behandlung von öffentlichen Bauten vom 20. November 1938, RGBl. I, S. 1677 (M.Abt. 64—552/47).

„ „ Rathausplatz 3 (Amtsgebäude), Kriegsschadenbehebung; Bundesgebäudeverwaltung I, Wien; Bauführer: Bauausführung unter Leitung von Beamten des höheren bautechnischen Verwaltungsdienstes im Sinne des § 2 der Verordnung über die baupolizeiliche Behandlung von öffentlichen Bauten vom 20. November 1938, RGBl. I, S. 1677 (M.Abt. 64—553/47).

„ „ Schillerplatz 3 (Akademie der bildenden Künste), Kriegsschadenbehebung; Bundesgebäudeverwaltung I, Wien; Bauführer: Bauausführung unter Leitung von Beamten des höheren bautechnischen Verwaltungsdienstes im Sinne des § 2 der Verordnung über die baupolizeiliche Behandlung von öffentlichen Bauten vom 20. November 1938, RGBl. I, S. 1677 (M.Abt. 64—617/47).

„ „ Schmerlingplatz 11 (Justizpalast), Kriegsschadenbehebung; Bundesgebäudeverwaltung I, Wien; Bauführer: Bauausführung unter Leitung von Beamten des höheren bautechnischen Verwaltungsdienstes im Sinne des § 2 der Verordnung über die baupolizeiliche Behandlung von öffentlichen Bauten vom 20. November 1938, RGBl. I, S. 1677 (M.Abt. 64—618/47).

17. Bezirk: Dornbach, E. Z. 2197, Gst. 805/6, Johann und Anna Maresch, Wien 17, Klampflberggasse, Schutzhaus, durch Dipl.-Ing. Anton Haiduzek, Wien 8, Schönborngasse 18 (M.Abt. 64—449/47).

21. Bezirk: Eßling, E. Z. 1144, Gst. 391/207, Johann Danek, 3, Dietrichgasse 63, durch Notar Dr. Eduard Reichel, Wien 18, Gymnasiumstraße 21 (M.Abt. 64—450/47).

„ „ Aspern, E. Z. 267, Gste. 1090/12, 1090/13, 1090/21, 1090/22, 1090/23, 1090/26, 1090/28, 1090/30, 1090/31, 1090/32, 1090/33, 1090/34, 1090/36, 1090/49, 1090/50, 1090/53, 1090/54, 1090/55, 1090/60, Gerda Käthe Ausländer, St. Bonnet-Le Chateau-Loire, Frankreich, durch Rechtsanwalt Dr. Alfred Fürst, Wien I, Stock im Eisen-Platz 3, (M.Abt. 64—448/47).

„ „ Hagenbrunn, E. Z. 971, Gst. 2386, Helene Märtin, 21, Mitterhofergasse 17/8/2/6, durch Notare Dr. Conrad Krünes und Dr. Josef Hofbauer, I, Riemergasse 1 (M.Abt. 64—439/47).

„ „ Hagenbrunn, E. Z. 279, Gst. 1199/2, Josef und Maria Schredl, Groß-Eberdorf Nr. 195, durch Rechtsanwalt Dr. Alois Schuster, Wolkersdorf, Hauptstraße 21 (M.Abt. 64—440/47).

„ „ Leopoldau, E. Z. 1060, Gste. 269/1, 269/15 und 269/5, Johann Pekovits, 15, Löschenkohlgasse 32, durch Notar Dr. Rudolf Musil, Wien 15, Mariahilfer Straße 67 (M.Abt. 64—423/47).

„ „ Gerasdorf, E. Z. 835, Gst. 1070/24, Maria Hackl, Wien 9, Löblichgasse 12, durch Notariatsverweser Dr. Franz Stich, Wolkersdorf, Niederösterreich (M.Abt. 64—436/47).

24. Bezirk: Wiener Neudorf, E. Z. 684, Gst. 35/21, Karl und Barbara Horak, Wien 24, Wiener Neudorf, Laxenburger Straße 9 (M.Abt. 64—168/47).

„ „ Wiener Neudorf, E. Z. 684, Gst. 35/24, Franz und Agnes Fabschitz, Wien 24, Mödling, Theresiengasse 23 (M.Abt. 64—169/47).

„ „ Wiener Neudorf, E. Z. 684, Gst. 35/23, Johann und Katharina Vitek, Wien 24, Mödling, Schillerstraße 77 (M.Abt. 64—170/47).

„ „ Guntramsdorf, öffentliches Gut, Gst. 189/4, Emma Talirz, 24, Guntramsdorf, Kerngasse 16, durch Dr. techn. Dipl.-Ing. Heinz Zelisko, 24, Mödling, Steinfeldergasse 24 (M.Abt. 64—437/47).

„ „ Hinterbrühl, E. Z. 494, Gste. 869/7, 869/8, Johann und Franziska Felbermayer, 24, Hinterbrühl, Kalkstraße, durch Rechtsanwalt Dr. Otto Scheff, Wien 24, Mödling, Schrannenplatz 3, (M.Abt. 64—451/47).

„ „ Mödling, E. Z. 1389, Gst. 1072/18, Anna Pfleger, Wien 24, Mödling, Ersatz-Siedlungshaus Nr. 36 (M.Abt. 64—164/47).

„ „ Mödling, E. Z. 1389, Gst. 1072/16, Rosa Zahradka, Wien 24, Mödling, Ersatz-Siedlungshaus Nr. 34 (M.Abt. 64—165/47).

„ „ Mödling, E. Z. 1389, Gst. 1072/22, Josef Krammer, Wien 24, Mödling, Ersatz-Siedlungshaus Nr. 40, (M.Abt. 64—166/47).

„ „ Mödling, E. Z. 1389, Gst. 1072/7, Johann und Hermine Zangl, Wien 24, Mödling, Türkengasse 15 (M.Abt. 64—167/47).

„ „ Mödling, E. Z. 1389, Gst. 1072/25, Karl und Barbara Horak, Wien 24, Wiener Neudorf, Laxenburger Straße 9 (M.Abt. 64—168/47).

„ „ Mödling, E. Z. 1389, Gst. 1072/28, Franz und Agnes Fabschitz, Wien 24, Mödling, Theresiengasse 23 (M.Abt. 64—169/47).

„ „ Mödling, E. Z. 1389, Gst. 1072/27, Johann und Katharina Vitek, Wien 24, Mödling, Schillerstraße 77 (M.Abt. 64—170/47).

26. Bezirk: Weidling, E. Z. 5, Gst. 1552, Marianne Haitinger, Wien 26, Klosterneuburg, Brandmayerstraße 2, durch Notar Dr. Ludwig Mally, Wien 15, Mariahilfer Gürtel 37 (M.Abt. 64 — 452/47).

„ „ Weidling, E. Z. 597, Gst. 124/3, und E. Z. 559, Gst. 124/4, Ing. Franz Aigner, Wien 17, Hernalser Hauptstraße 118, und Johann und Anna Binder, Wien 26, Weidling, Frankgasse 29 (M.Abt. 64 — 457/47).

Fluchtlinien:

10. Bezirk: E. Z. 1322 und 887, K. G. Favoriten, für Ing. Anton Haiduzek, 8, Schönborngasse 18 (M.Abt. 37 — Fl 170/47).

12. Bezirk: Breitenfurter Straße 67—77, für Maria Motzker, vertreten durch Arch. Hans Kugler, 13, Björnsongasse 17 (M.Abt. 37 — Fl 159/47).

13. Bezirk: E. Z. 2801 und 2802, K. G. Ober-St.-Veit, für Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 37 — Fl 149/47).

14. Bezirk: Breitenseer Straße 84, für Fa. Josef Loibl, im Haus (M.Abt. 37 — Fl 153/47).

16. Bezirk: Gste. 284/1 und 284/2, E. Z. 406, K. G. Ottakring, für Maria Haupt, vertreten durch Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2, (M.Abt. 37 — Fl 148/47).

17. Bezirk: Steinergasse 13, für Alfred Klein, vertreten durch Arch. Prof. Otto Prutscher, 6, Gumpendorfer Straße 74, (M.Abt. 37 — Fl 164/47).

19. Bezirk: Gst. 783/1, E. Z. 1168, K. G. Unter-Sievering, für Johann Wiener, vertreten durch Arch. F. und I. Riedl, 1, Schubertring 6, II/2 (M.Abt. 37 — Fl 160/47).

21. Bezirk: Leopoldauer Platz 1, für Maria Anna Jöchlinger, im Hause, (M.Abt. 37 — Fl 147/47).

„ „ Gst. 40, E. Z. 14, K. G. Donaufeld für Ludwig und Agnes Halamka, 21, Patricistraße 15, (M.Abt. 37 — Fl 155/47).

„ „ Strebersdorf, Rußbergstraße 73—75, für Johann und Franziska Peisser, im Hause, (M.Abt. 37 — Fl 167/47).

„ „ Gst. 1276/26, E. Z. 969, K. G. Donaufeld, für Klemens Strauch, 21, Schloßhofer Straße 46, (M.Abt. 37 — Fl 169/47).

„ „ Attemsgasse 44, für Josef und Maria Dücke, im Hause (M.Abt. 37 — Fl 172/47).

23. Bezirk: Gst. 923/4, E. Z. 270, K. G. Ober-Laa, für Josef und Anna Stögerer, 23, Ober-Laa, Mühlgasse 34 (M.Abt. 37 — Fl 150/47).

„ „ Albern 10, für Josefa Wildeis, im Hause (M.Abt. 37 — Fl 165/47).

24. Bezirk: Guntramsdorf, Kirchenplatz 1, für Anton Spenger, im Hause (M.Abt. 37 — Fl 143/47).

„ „ E. Z. 1427, K. G. Maria-Enzersdorf, für Eduard und Hermine Winkler, vertreten durch Ing. Josef Hartl, 24, Mödling, Bahnhofsplatz 5 (M.Abt. 37 — Fl 151/47).

„ „ E. Z. 789, K. G. Brunn am Gebirge, für Marie Körner, vertreten durch Ing. Josef Hartl, 24, Mödling, Bahnhofsplatz 5, (M.Abt. 37 — Fl 152/47).

„ „ Gste. 1134/1 und 1134/5, K. G. Brunn am Gebirge, für Leopold Rödl, 24, Maria-Enzersdorf, Gabrielerstraße 17, (M.Abt. 37 — Fl 154/47).

„ „ Hinterbrühl, Nestroyweg, Gst. 256/4, für Franz Teufel, vertreten durch Ing. Josef Schleußner, 24, Mödling, Schillerstraße 79 (M.Abt. 37 — Fl 156/47).

„ „ E. Z. 398, K. G. Kalksburg, für Wilhelm und Johanna Blaas, Sollenau, Wiener Straße 70, (M.Abt. 37 — Fl 163/47).

„ „ Brunn am Gebirge, Kirchengasse 10, für Franziska Duschl, 24, Brunn am Gebirge, Adolf Hrouza-Straße 12 (M.Abt. 37 — Fl 166/47).

„ „ Gste. 179, 180 und 182, K. G. Biedermannsdorf, für Gutsinhabung Rohrhof, 24, Biedermannsdorf (M.Abt. 37 — Fl 168/47).

24. Bezirk: Gst. 154/5, E. Z. 1289, K. G. Maria-Enzersdorf, für Wenzel Helma, vertreten durch Ing. Franz Gamper, 24, Maria-Enzersdorf, Roseggergasse 18 (M.Abt. 37 — Fl 174/47).

„ „ Gst. 423/2, E. Z. 1434, K. G. Maria-Enzersdorf, für Paul und Franziska Schwanda, vertreten durch Ing. Franz Gamper, 24, Maria-Enzersdorf, Roseggergasse 18 (M.Abt. 37 — Fl 173/47).

25 Bezirk: E. Z. 186, K. G. Siebenhirten, für Anton und Katharina Fockler, 25, Siebenhirten, Hauptstraße 96 (M.Abt. 37 — Fl 158/47).

„ „ E. Z. 1244, K. G. Perchtoldsdorf, für Franz und Berta Bischof, 3, Wällischgasse 12/26 (M.Abt. 37 — Fl 161/47).

„ „ Inzersdorf, Schwarze Haide-Gasse 20, für Anna Fellrießer, im Hause (M.Abt. 37 — Fl 162/47).

„ „ Gst. 1612/35, E. Z. 1788, K. G. Inzersdorf, für Arch. Eduard Slavicek, 3, Rennweg 96 (M.Abt. 37 — Fl 175/47).

26. Bezirk: Klosterneuburg, Martinstraße 29, für Franz Kalkgruber, im Hause (M.Abt. 37 — Fl 157/47).

Gewerbeanmeldungen

eingelangt in der Zeit vom 25. Februar bis 3. März 1947 in der M.Abt. 63 — Gewerberegister. (Tag der Anmeldung in Klammern.)

1. Bezirk:

Lindner Adolf, Ein-, Aus- und Durchfuhrhandel sowie Binnengroßhandel mit Leder, Leder- und Galanteriewaren, Ledergalanteriewaren und Häuten, Wipplingerstraße 34 (8. 1. 1947). — Starzen Otto, Handelsvertretung für Autoanhänger, Autozubehör und technische Artikel, erweitert um die Handelsvertretung für Auto und Motorräder, Schubertring 3 (20. 12. 1946).

2. Bezirk:

Fuhrmann Richard, Verwertung von Aufführungsrechten, Praterstraße 52, 3. Stiege 43 (29. 11. 1946). — Knapp Eduard, Einzelhandel mit Herren-, Damen- und Kinderoberkleidung,

Gredlerstraße 9/1—2, Gassengeschäft (8. 1. 1947). — Ing. Oberleitner Josef, Mechanikergewerbe, Alliiertenstraße 1, Anbau (19. 12. 1946). — Reiß Richard, Kleinhandel mit Rundfunkgeräten und elektroakustischen Geräten, Am Schüttel 29 (22. 11. 1946).

5. Bezirk:

Springer Franz, Übersetzung- und Schreibbüro, Margaretenstraße 80, 2/20 (7. 10. 1946).

7. Bezirk:

Hofbauer Ludwig, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Neuheiten, wie sie üblicherweise von Marktfahrern zum Verkauf gebracht werden, Seidengasse 40, 1/10 (24. 10. 1946).

10. Bezirk:

Adamek Franz, Kleinhandel mit Holzwaren aller Art (ausgenommen Möbel), Korbwaren, Galanteriewaren (ausgenommen Ledergalanteriewaren), kosmetischen Artikeln, Parfümeriewaren und Bijouteriewaren, Favoritenstraße 121 (15. 1. 1947). — Brezina Ludmilla, geb. Knotek, Kleinhandel mit Obst und Grünwaren, Agrumen und Kartoffeln, Arthaberplatz 9 (8. 1. 1947). — Forstner Johann, Fleischergewerbe, Untere Meidlingerstraße 3 (Fliederhof 16/1) (13. 1. 1947). — Korinek Jaroslav, Handelsvertretung für Lebens- und Genußmittel aller Art, Pernerstorfergasse 58 (11. 2. 1947). — Mixa Karl, Kleinhandel mit Holz- und Bastlerwaren, Raaberbahngasse 18 (7. 2. 1947). — Poppenwimmer Karl, Binnengroßhandel und Einzelhandel mit Waldprodukten (ausgenommen Naturblumen und Reisig), Rotenhofgasse 6 (20. 11. 1946). — Posch Aloisia, geb. Flicker, Naturblumenbinder- und -händlergewerbe, Antonsplatz 29 (6. 1. 1947). — Rauch Anna Leopoldine, Feilbieten im Umherziehen gemäß § 60 der Gewerbeordnung mit heimischen Naturblumen und heimischen Waldprodukten (ausgenommen Brennholz und Christbäume), Siccardsburggasse 37/5 (3. 8. 1946). — Valenta Franz, Tischlergewerbe, Muhrengasse 52 (14. 12. 1946). — Weber Thekla, Großhandel mit Altpapier, Gudrunstraße 159, 3/17 (7. 1. 1947).

11. Bezirk:

Weninger Johann, Pferdehandel, Zippererstraße 15 (19. 11. 1946).

12. Bezirk:

Brandel Heinrich, Pferdelastfuhrwerksgewerbe, Michael Bernhard-Gasse 7 (4. 12. 1946). — Bruckmann Josef, Gemischtwarenhandel, Niederhofgasse 2 (14. 1. 1947). — Exinger Anton, Fleischergewerbe, Ehrenfelsgasse 20 (14. 1. 1947). — Feucht Karl, Glasergewerbe, Marx Meidlinger-Straße 15 (20. 1. 1947). — Kotterer Leopold, Herrenkleidermacherhandwerk, Aichholzgasse 10/22 (26. 11. 1946). — Letsch Eduard, Pferdelastenfuhrwerksgewerbe, beschränkt auf die Verwendung von 2 Pferden, Schönbrunner Allee 45 (17. 12. 1946). — Nebes Maximilian, Gold- und Silberschmiedehandwerk, Klährgasse 8 (20. 12. 1946). — Nikowitz Leopoldine, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln und Agrumen, Rotenmühlgasse 29 (9. 12. 1946). — Rozanek Maria, geb. Hanik, Einzelhandel mit Damenoberbekleidung, Textilmeterware, Strick- und Wirkwaren, Meidlinger Hauptstraße 49 (Lokal) (30. 1. 1947). — Weiser Robert, Handelsagentur für chemisch-technische Produkte und Spiel- und Bijouteriewaren, Eichenstraße 11/9 (8. 11. 1946). — Zottl Karl, Gebrauchsgraphiker, Am Fuchsenfeld 1. Stiege 12/11 (17. 1. 1947).

13. Bezirk:

Pohanka Franz, Kleinhandel mit Papier, Schul- und Zeichenrequisiten, Wiener Straße 109 (31. 10. 1946).

14. Bezirk:

Christof Rosa, geb. Kumpera, Zuckerbäckergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Waffeln und Hohlhippen, Schanzstraße 27 (3. 12. 1946). — Zechmeister Melanie, Schreibbüro, Gurkgasse 35/23 (16. 12. 1946).

15. Bezirk:

Cerny Johanna, geb. Schauer, Einzelhandel mit Wildbret und Geflügel, Schwendermarkt, Stand 79 (6. 12. 1946). — Epstein Margarete, geb. Bloch, Wäscheschneidergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Blusen und Wäschekleidern, Kauergasse 12/4 (5. 9. 1946). — Gamauf Rosa, Damenschneidergewerbe, Johnstraße 8/3 (9. 9. 1946). — Großmann & Co., fabrikmäßige Erzeugung von Bijouteriewaren aus edlen und unedlen Metallen, ferner von Stanz-, Preß- und Ziehteilen sowie von Spielwaren, Pater Schwarz-Gasse 11 (12. 12. 1946). — Kalous Franz, Herrenschneidergewerbe, Lichtgasse 4, 2/5 (5. 2. 1947). — Klinger Josef, Kleinhandel mit Kolonial- und Spe-

zereiwaren, gebrannten geistigen Getränken, Flaschenbier, Flaschenweinen, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, Markgraf Rüdiger-Straße 2 (14. 2. 1947). — Lukas Johann, Stahl- und Metallschleifer und Galvaniseurgewerbe, Moeringgasse 20 (7. 2. 1947). — Mayerhofer Hedwig, Färber- und Chemischreinigergewerbe, eingeschränkt auf die Vorhangappretur, Beingasse 33 (2. 1. 1947). — Mrstik Rudolf, Kleinhandel mit Schaufensterbedarfsartikeln, Stättermayergasse 18 (27. 1. 1947). — Ploil Robert, Schlossergewerbe, Goldschlagstraße 32 (12. 2. 1947). — Pucandl Erwin, Kürschnergewerbe, Zinckgasse 6/9 (21. 8. 1946). — Rolecek Johann, Wäscheschneidergewerbe, beschränkt auf Herrenwäscheerzeugung, Jurekgasse 20/10 (21. 11. 1946). — Scholz Josef jun., Tischlergewerbe, Stiegergasse 9 (23. 1. 1947). — Taubner Rosa, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Großhandel mit Obst, Gemüse sowie land- und forstwirtschaftlichen Produkten, Beckmanngasse 62/26 (29. 1. 1947). — Wagner Theodor, Stahl- und Metallschleifer- und Galvaniseurgewerbe, Toldgasse 3 (27. 1. 1947). — Wender Georg Karl, Speditionsgewerbe, beschränkt auf die Durchführung von Zollspeditionsgeschäften (Zollagentur), Goldschlagstraße 15/7 (31. 12. 1946). — Zdrahal Friedrich, Messerschmiedegewerbe, Grangasse 6 (16. 9. 1946).

16. Bezirk:

Fischer Otto, Großhandel mit Holz und Holzfabrikaten sowie Leder und Lederwaren, ferner Maschinen und Apparaten aller Art, Neulerchenfelder Straße 43 (18. 11. 1946).

17. Bezirk:

Forstner Karl, Neuanlage und Pflege von Obst- und Gemüsegärten sowie Grünflächen, mit Ausnahme jeder Tätigkeit, die als zur Landwirtschaft zu zählender Gartenbau anzusehen ist, Hernalser Hauptstraße 88, 2/1/13 (15. 1. 1947). — König Norbert, Kleinhandel mit Kanditen, Zuckerbäckerwaren, Schokoladen, alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Flaschenbier, belegten Broten, Kalvarienberggasse 28 a (13. 1. 1947).

18. Bezirk:

Holler Walter, Handelsvertretung, beschränkt auf die Vermittlung von Ein- und Ausfuhrgeschäften mit Textil- und Metallwaren sowie einschlägigen Rohprodukten, Cottagegasse 7, 1/8 (3. 1. 1947). — Püschl Karl, Saaldekoration bei Festen, Leitermayergasse 32/7 (6. 11. 1946). — Umschweif Josefa, geb. Sadovsky, Kleinhandel mit Obst und Gemüse, Kutschkergasse 9 (9. 12. 1946).

19. Bezirk:

Dr.-phil. Bauer Alfred, psychologische Beratung, beschränkt auf den gesunden Menschen in ernsten Lebenslagen, Hartäckerstraße 28 (4. 12. 1946). — Biedmann Ludmilla, geb. Klaric, Modistenhandwerk, Grinzinger Straße 32 (15. 1. 1947). — Krumbein Alois, Erzeugung von Haarpflegemitteln, mit Ausschluß jeder an einen Befähigungsnachweis oder an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebundenen Tätigkeit, Hardtgasse 8 (20. 1. 1947). Palkovics Stephan, Friseurhandwerk, Obkirchergasse 27 (17. 1. 1947). — Rezek Hildegarde, geb. Weber, Kleinhandel mit Kämmen, Bürsten und Friseurbedarfsartikeln, Sieveringer Straße 22 a (31. 1. 1947). — Schmidt Viktor, Erzeugung einer Vorrichtung zum Strecken von weichen Blusen- und Hemdkragen nach eigenem Patent, unter Ausschluß der Führung eines Handwerksbetriebes, Goltzgasse 6/2 (2. 1. 1947). — Schober Josefa, geb. Scheibz, Kleinhandel mit Zuckerbäckerwaren, eingelegten Gurken, Spielwaren, Reiseandenken und Ansichtskarten, Verkaufshütte a. d. Kat. Parz. 284, Landtafel E. Zl. 630, nächst dem Gehöfte auf dem Leopoldsberg (31. 12. 1946). — Schwarzbauer Quirinus, Adressenbüro, beschränkt auf die Bekanntgabe von Auslandsadressen, Boschstraße 9, 40/1/4 (13. 1. 1947).

20. Bezirk:

Dangl Leopold, Einzelhandel mit Papier, Papier- und Spielwaren sowie Bürobedarfsartikeln, Engerthstraße 110 (13. 9. 1946).

21. Bezirk:

Benedikt Josefine, geb. Singer, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln und Haushaltungsartikeln, Frömmelgasse 36 (14. 6. 1946). — Dufek Jakob, Molkereigewerbe, Deublergasse 36 (20. 1. 1947). — Gelbmann Gustav, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Holzwaren (ausgenommen Spielwaren), Papierwaren (ausgenommen Horoskope, Glücksspielnummern und dergleichen), Rauchrequisiten und Scherzartikeln, Gerasdorf, Siedlung Kapellerfeld, Waldgasse 45 (28. 1. 1947). — Krückl Hubert, Kleinhandel mit chemisch-technischen Produkten, Material- und Farbwaren, Parfümerie- und Haushaltungsartikeln, Gummiwaren sowie hy-

V. b. b.

gienischen Artikeln mit Ausnahme solcher Waren, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Steigenteschgasse 92 (24. 1. 1947). — Pächter Franz, Binnengroß- und Kleinhandel mit Autoersatzteilen und Motorfahrzeugen sowie Werkzeugen, Floridsdorfer Hauptstraße 16 (4. 2. 1947).

22. Bezirk:

Blaha Maria, Einzelhandel mit Zuckerwaren, Kanditen, Schokoladen und Sodawasser, erweitert um den Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln, Agrumen, Franzensdorf 54 (2. 1. 1947).

23. Bezirk:

Dmytrowicz Maria Josefa, geb. Hauer, Kleinhandel mit Milch, Milcherzeugnissen, Eiern, Honig, Brot, Kleingebäck, Milchnährmitteln, Milei, Kindermehl, Käse- und Käseerzeugnissen, Ober-Laa, Hauptstraße 190 (30. 12. 1946). — Schmucker Margarete, Stickergewerbe, Schwechat, Wiener Straße 12 (14. 2. 1947).

24. Bezirk:

Hintringer Gertrude, Damenschneidergewerbe, Hinterbrühl, Gießhübler Straße 15 (10. 2. 1947). — Leitner Simon, Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Flaschenbier, Flaschenweinen, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, Petroleum, Spiritus, Materialwaren, Mödling, Schillerstraße 77 (4. 1. 1947). — Molnar Margarete, Kleinhandel mit Schuhen und Schuhzubehör, Mödling, Hauptstraße 55 (27. 1. 1947). — Riedl Anton, Handel mit Fahrrädern und deren Bestandteilen, Mödling, Brühlerstraße 54 (23. 1. 1947). — Wieninger Viktor, Kleinhandel mit Glas- und Porzellanwaren sowie Küchengeräten, Brunn am Gebirge, Enzersdorfer Straße 3 (17. 1. 1947). — Zaunbauer Ludwig, Kleinhandel mit Obst- und Grünwaren, Mödling, Hauptstraße 30 (6. 1. 1947).

25. Bezirk:

Eibl Maria, Bemalen von Ziergegenständen aus Holzsoure aus Stoffen, Perchtoldsdorf, Elisabethstraße 26 (30. 12. 1946). — Gröbl Josef, Sand- und Schottergewinnung, Rodaun, Breitenfurter Straße E. Z. 351 (Grundstück) (9. 7. 1946). — Hampl Leopoldine, Kleinhandel mit Papier-, Kurz-, Schreib-, Zeichen- und Spielwaren, Inzersdorf, Triester Straße 11 (7. 1. 1947). — Mayer Marie, Wäscheschneidergewerbe, Perchtoldsdorf, Aspettengasse 8 (31. 1. 1947). — Riedl Rudolf, Kleinhandel mit Herren-, Damen- und Kinder-Ober- und Unterbekleidung, Strick- und Wirkwaren, Perchtoldsdorf, Salitergasse 13 (21. 1. 1947). — Skoda Maria, Kleinhandel mit Haus- und Küchengeräten, Mauer, Lange Gasse 58 (3. 1. 1947). — Worel Franz, Kleinhandel mit Mehl und Hefe, Perchtoldsdorf, Krautgasse 3 (17. 1. 1947).

26. Bezirk:

Artner Anton, Schmiedehandwerk, Weidling, Brandmayerstraße 10 (16. 1. 1947). — Hošek Johann, Herrenschneiderhandwerk, Klosterneuburg, Weidlinger Straße 4 (16. 1. 1947). — Riegler Karl, Erzeugung von Fischmarinaden, Klosterneuburg, Anton Bruckner-Gasse 13 (16. 1. 1947). — Schöberl Leopold, Tischlerhandwerk, Klosterneuburg, Bahngasse 15 (8. 1. 1947).

Konzessionsverleihungen

eingelangt in der Zeit vom 23. Februar bis 3. März 1947 in der M.Abt. 63, Gewerberegister. (Tag der Verleihung in Klammern.)

1. Bezirk:

Radenković Voja (Vojislav), Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Restaurants mit den Berechtigungen nach § 16 G.O. lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten und warmen Speisen in dem im § 17 G.O. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Liebenberggasse 2 bis 6 (Parkring Nr. 12) (15. 2. 1947).

6. Bezirk:

Adler Richard, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, Millergasse 11 (8. 2. 1947).

10. Bezirk:

Drahos Heinrich, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 G.O., lit b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 16 G.O. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein, Obstwein, Ausschank von Flaschenbier und Flaschenwein, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken im Rahmen des Gastwirtsgewerbes, Ausschank von Rum, Weinbrand als Beigabe zum Kaffee und Tee, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 G.O. näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele, mit Ausnahme des Billardspieles, Herzgasse 68 (6. 2. 1947). — Neumann Ella, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, Leibnizgasse 2/9 (25. 2. 1947).

12. Bezirk:

Brandel Heinrich, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, beschränkt auf die Verwendung von zwei Lastkraftwagen, Michael Bernhard-Gasse 7 (6. 2. 1947). — Politzer Ludwig, Gas- und Wasserinstallateurgewerbe, Gartenfreundeweg 69 bis 70 (17. 1. 1947). — Steiner Marie, geb. Gregori, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Eisdiele mit den Berechtigungen nach § 16, G.O., lit. f) Verabreichung und Verkauf von Erfrischungen in dem im § 17 G.O. näher bezeichneten Umfang, Schönbrunner Straße 277 (3. 2. 1947).

15. Bezirk:

Habecker Franz, Gas- und Wasserinstallateurgewerbe, Grenzgasse 9 a (18. 2. 1947).

24. Bezirk:

Ganser Josef, Zimmererhandwerk, Gumpoldskirchen, Wiener Straße 105 (11. 2. 1947).

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien. — Verantwortl. Redakteur: Hans Riemer, Wien I, Neues Rathaus. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts" KG., Wien V, Rechte Wienzeile 97.